

**Vergessener Zauber, neue Klänge
Charmes d'antan, sons d'aujourd'hui**



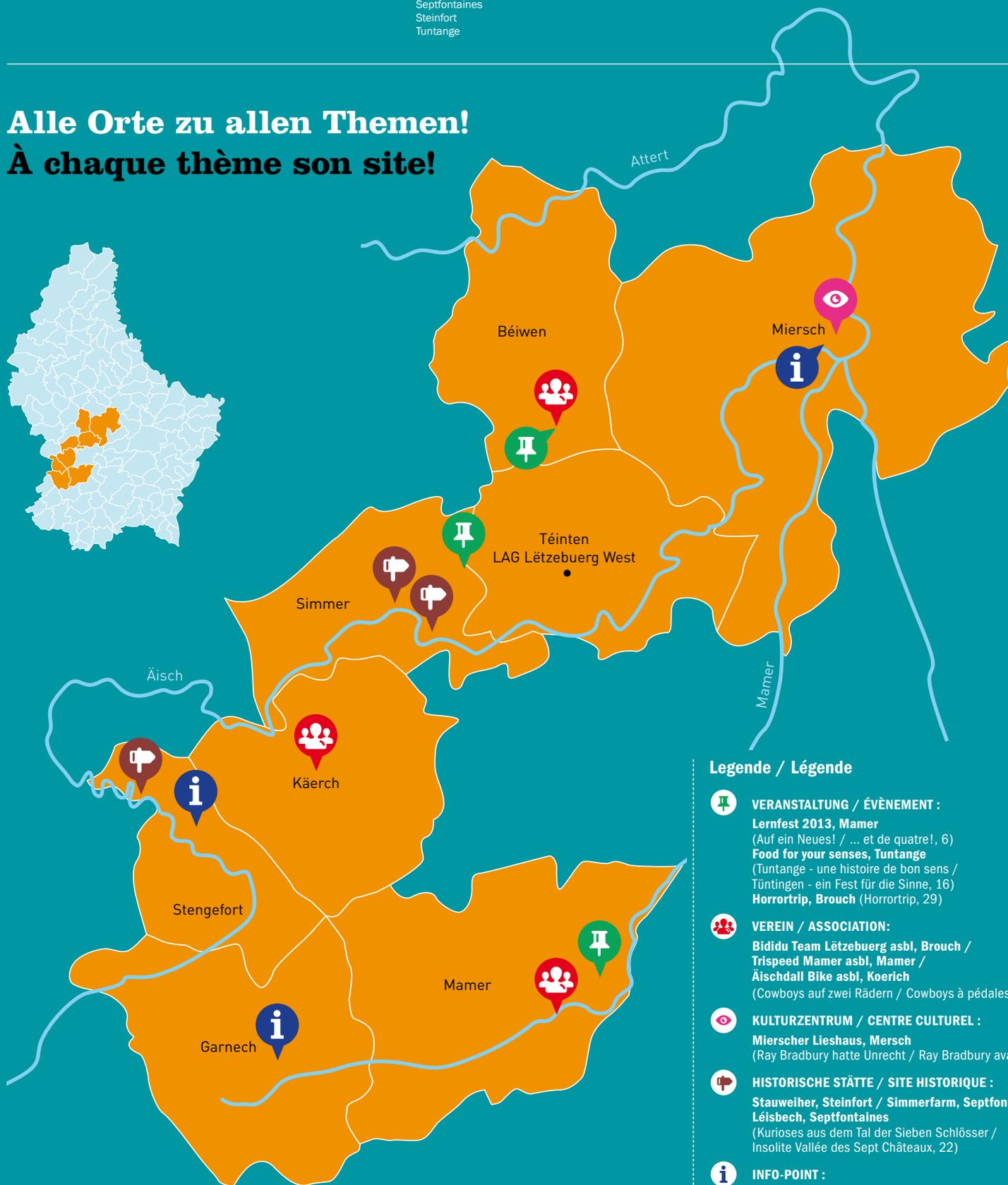
**Regioun
Lëtzebuerg West**



Regionalmagazin - Magazine régional n°11



Alle Orte zu allen Themen! À chaque thème son site!



Legende / Légende



VERANSTALTUNG / ÉVÈNEMENT :

Lernfest 2013, Mamer
(Auf ein Neues! / ... et de quatre!, 6)
Food for your senses, Tuntange
(Tuntange - une histoire de bon sens /
Tüntingen - ein Fest für die Sinne, 16)
Horrortrip, Brouch (Horrortrip, 29)



VEREIN / ASSOCIATION:

**Bididu Team Lëtzebuerg asbl, Brouch /
Trispeed Mamer asbl, Mamer /
Äischdall Bike asbl, Koerich**
(Cowboys auf zwei Rädern / Cowboys à pédales, 10)



KULTURZENTRUM / CENTRE CULTUREL :

Mierscher Lieshaus, Mersch
(Ray Bradbury hatte Unrecht / Ray Bradbury avait tort, 12)



HISTORISCHE STÄTTE / SITE HISTORIQUE :

**Stauweiher, Steinfort / Simmerfarm, Septfontaines /
Léisbech, Septfontaines**
(Kurioses aus dem Tal der Sieben Schlösser /
Insolite Vallée des Sept Châteaux, 22)



INFO-POINT :

**Info-point Uelzechtdall, Mersch /
Info-point Westen, Garnich & Steinfort**
(myenergy - gewusst wie! / myenergy - consommez malin!, 20)

Inhaltsverzeichnis

Table des matières

Leader

Editorial	2
Spannendes im www... Rendez-vous sur www...	4
... et de quatre! Auf ein Neues!	6
Dies und das En bref	8

Freizeit - Loisirs

Cowboys à pédales Cowboys auf zwei Rädern	10
Ray Bradbury hatte Unrecht Ray Bradbury avait tort	12
Tuntange - une histoire de bon sens Tüntingen - ein Fest für die Sinne	16

Natur - Nature

Myenergy - gewusst wie! Myenergy - consommez malin!	20
--	----

Kultur - Culture

Kurioses aus dem Tal der Sieben Schlösser Insolite Vallée des Sept Châteaux	22
--	----

Agenda

Horrortrip	28
	29



Impressum

Herausgeber:

LAG Lëtzebuerg West
1, rue de l'Eglise
L-7481 Tuntange
T : +352 26 61 06 80
F : +352 26 61 06 80-20
E : lw@leader.lu
W : www.letzebuergwest.lu

Redaktion:

Marc Angel-Romera, Céline Lanners

Fotos:

David Laurent, Jeannot Weber, Photos de divers auteurs mises à la disposition par les présidents des associations, myenergy Luxembourg, Landakademie, Olivier Minaire, Céline Lanners, Food for your Senses, SI Steinfort, Dr. Henri Kugener, Bricher Suebelmouken

Layout:

Rose de Claire, design.

Druck:

Imprimerie Fr. Faber, Mersch

Auflage:

12.800 Stück

Erscheinungsdatum:

1. April 2013



Sie halten unsere vierte Frühjahrsausgabe des Regionalmagazins in den Händen. Uns kommt es vor, als hätten wir eben erst die Arbeit an der letzten Zeitung abgeschlossen, und schon finden wir uns wieder auf der Suche nach spannenden Themen und beim Texteschreiben, damit auch diese Ausgabe wieder rechtzeitig zu Beginn der Saison in Ihrem Briefkasten landet.

Das Verfassen des Einleitungstextes ist jedes Mal eine besondere Herausforderung, locker geschrieben und interessant sollte er sein, der Aufhänger: ein gelungener Einstieg. Uns fielen jedoch nur die üblichen, zugegebenermaßen etwas langweiligen Floskeln ein: Der Frühling ist die schönste Zeit des Jahres, die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf... Da sich in dieser Ausgabe jedoch vieles rund um das Thema Energie und Action dreht, möchten wir auf den beschaulichen Einstieg verzichten und beginnen mit einem ungewöhnlichen Aufruf: Bringen Sie den Frühling zum Glühen! Und nein, wir sprechen nicht von verspäteten Glühweingelagen oder frühlommerlichen Grillpartys.

Bringen Sie Ihre Computermaus zum Glühen! Denn wir präsentieren den neuen Internetauftritt der LAG Lëtzebuerg West. Klicken Sie sich durch Informationen, Tipps und die interaktive Karte... es gibt viel zu entdecken!

Mit feurigen Stahlrössern kennen sich die drei Vereine, die wir Ihnen in unserer Serie „Willkommen im Club“ vorstellen, bestens aus. Die leidenschaftlichen Mountainbiker organisieren regelmäßig Trainingseinheiten und geführte Rundfahrten und freuen sich auf neue Gesichter in ihrer Runde.

Was es mit brennenden Büchern auf sich hat können Sie im Artikel zum *Mierscher Lieshaus* nachlesen und die Gruppen, die im Mai in Tütingen auf dem dreitägigen Musikfestival *Food for your senses* auftreten, werden Ihre Ohren ganz sicher zum Glühen bringen. Wir stellen schon vorab einige Bands vor.

Den Zusammenhang zwischen Energie und Glühen müssen wir nicht vertiefen, trotzdem können Sie sich weiterführende Informationen und Auskunft rund um die topaktuelle Energiethematik in einem der zuständigen Beratungsbüros in der Region holen. Und wenn Sie uns das Wortspiel noch ein letztes Mal gestatten: Bringen Sie Ihre Wanderschuhe zum Glühen – auf dem *Sentier de la Vallée des Sept Châteaux*. Wer sich jetzt einen beschaulichen Artikel über die landschaftliche Schönheit und ein Porträt der sieben Schlösser erwartet, wird von den vorgestellten Geschichten und Gegebenheiten rund um das Eischtal sicher überrascht sein.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen spannenden Frühling und viel Spaß beim Lesen!

Vous tenez en main la quatrième édition printanière du magazine régional. Il nous semble qu'on vient de clôturer la préparation du numéro précédent, et nous revoilà à la recherche des thèmes passionnants, à rédiger, à tout faire pour que vous trouviez ce magazine dans votre boîte à lettres à temps pour le début de la saison.

La rédaction de l'éditorial représente régulièrement un défi particulier. Ecrit de façon captivante et décontractée à la fois, il devrait faire figure d'une mise en bouche réussie! Malheureusement, à part chanter sans grande originalité les charmes du printemps et le réveil de la nature, l'inspiration manqua à l'appel. Nous avons donc renoncé à toute introduction en douceur, pour vous inviter, avec ce numéro plein d'énergie et d'action, à embrasser le printemps!

Mais attention, il ne s'agit ni de soirées tardives de vin chaud ni de soirées prématurées de barbecue. C'est plutôt la souris de votre ordinateur qui devrait chauffer. Car nous vous présentons le nouveau site internet du GAL Lëtzebuerg West. Faites un tour pour y découvrir plein d'informations, de conseils ainsi qu'une carte interactive.

L'ardeur sportive, c'est ce que prônent les trois associations que nous aimerions vous présenter dans notre série «Bienvenue au club»! Les têtes brûlées du VTT organisent régulièrement des séances d'entraînement et des tours guidés. Ils seront ravis d'accueillir de nouveaux adeptes.

Pour ce qui est de livres en flammes, vous le saurez en lisant l'article sur le *Mierscher Lieshaus*, tandis que les musiciens qui se produiront sur les scènes du festival *Food for Your Senses* ne manqueront pas, quant à eux, de mettre le feu à Tuntange. Sur ces pages, vous pourrez faire connaissance de quelques-uns des groupes.

Le rapport entre l'énergie et le feu n'a plus besoin d'être expliqué, mais vous pouvez vous fournir en informations et conseils concernant le thème de l'énergie auprès d'un des bureaux *myenergy* de la région. Permettez-nous de clôturer avec un dernier jeu de mots. Vous serez tout feu tout flamme en découvrant le *Sentier de la Vallée des Sept Châteaux* sous un nouvel angle de vue. Car il n'est pas question ici des beautés de la vallée et de ses châteaux, mais d'histoires et d'événements insolites et surprenants.

Dans cet esprit, nous vous souhaitons un printemps ardent et une lecture agréable.

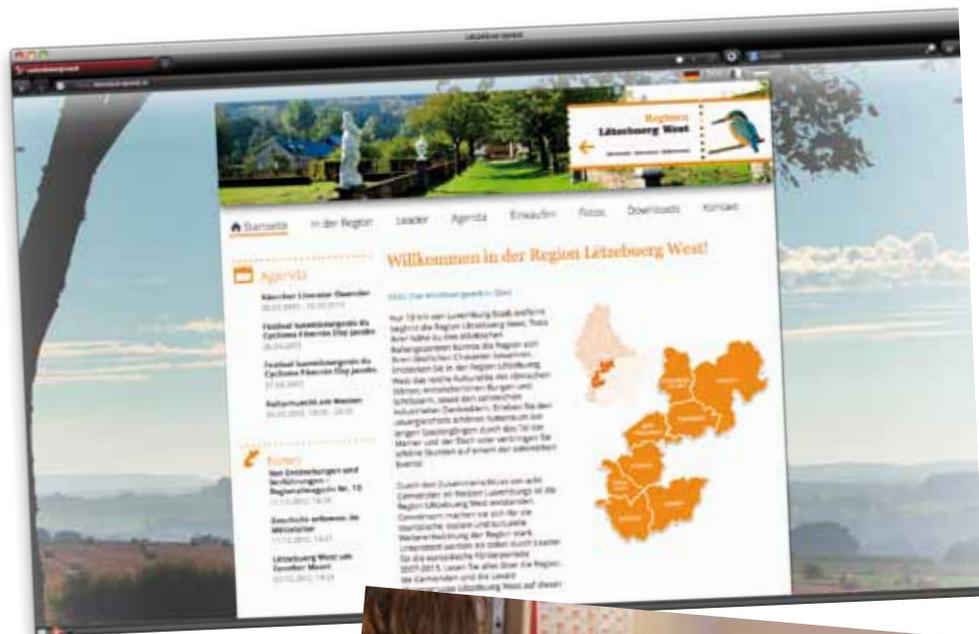
Text: Céline Lanners, Marc Angel-Romera
Fotos: LAG Lëtzebuerg West

Spannendes im www...

Rendez-vous sur www...

In Zusammenarbeit mit der ASIVEMA asbl ist bereits manch erfolgreiches Projekt der Leader-Gruppe Lëtzebuerg West entstanden. Der Verein, der sich der Förderung des Tourismus in den Tälern der Eisch, Mamer und Attert verschrieben hat, half bei der Umsetzung des bekannten Natur- und Kulturführers zum Eischtal, sowie der dazugehörigen Tourismuskarte und dem Informationsflyer zur Region. Und da ein neuer Internetauftritt für Lëtzebuerg West einen großen Beitrag zur touristischen Vermarktung der Region leistet, stand die ASIVEMA asbl wiederum Pate.

Plus d'un projet passionnant du groupe Leader Lëtzebuerg West s'est créé en collaboration avec l'asbl ASIVEMA. L'association qui s'engage pour la promotion du tourisme dans les vallées de l'Eisch, de la Mamer et de l'Attert, a assisté à la réalisation du guide naturel et culturel, accompagné d'une carte touristique et d'un dépliant d'informations sur la Vallée de l'Eisch. Et puisque la présence de Lëtzebuerg West sur internet est primordiale pour la commercialisation touristique de la région, l'asbl ASIVEMA a une fois de plus apporté son soutien.



Entstanden ist eine Internetseite, vollgepackt mit nützlichen Informationen, Wissenswerten und Tipps rund um die Region und Leader im neuen Gewand der grafischen Charta der LAG Lëtzebuerg West.

Neugierig geworden? Tippen Sie einfach www.letzebuergwest.lu in die Adressenzeile Ihres Browsers ein ...

Auf der **Startseite** begrüßt Sie unser Maskottchen, der Eisvogel. Hier finden Sie alles Wissenswerte auf einen Blick: welche Gemeinden sind Teil der Region, welche Veranstaltung kann man heute besuchen und was gibt es Neues von der Lokalen Aktionsgruppe Lëtzebuerg West? Die Entscheidung, wohin an diesem Wochenende, wird Ihnen in Zukunft vielleicht auch leichter fallen, denn unter dem **Coup de Coeur** finden Sie wöchentlich die interessanteste Veranstaltung in der Region. Ein Besuch in der Kategorie **Agenda** gibt Auskunft über alles, was aktuell und in den kommenden Wochen stattfindet.

Weiter geht's zur Rubrik **In der Region**. Um dem Besucher endlose Texte mit wortreichen Schilderungen zu den Vorzügen der Region zu ersparen, wurde ganz auf visuelle Inhalte und die Freude am Entdecken gesetzt. Auf der interaktiven Karte kann man sich vom Kulturzentrum, über die schönsten Picknick-Plätze bis zu den schönsten Wanderwegen alles anzeigen lassen, was die Region zu bieten hat. Dazu gibt es Informationen, Adressen und jeweils ein Foto sowie die praktische Merkzettel-Funktion mit der man sich alles Interessante zu einem einzigen, ausdrucksfähigen Dokument zusammenstellen kann. Der Link zur **Mobilitätszentral** und die Möglichkeit, touristisches Informationsmaterial herunterzuladen oder anzufordern, vervollständigt das Angebot.

In der Kategorie **Leader** werden alle fündig, die sich für die Leader-Initiative interessieren und vielleicht sogar schon eine Idee für ein Projekt mit sich herumtragen. Die Seiten **Leader kennenlernen** und **Projektidee – was tun?** beantworten sicher schon im Vorfeld einige Fragen. Lesen Sie alles über unsere aktuellen und bereits abgeschlossenen Projekte und lernen Sie unsere Vorstandsmitglieder kennen.

Wer regional einkaufen will, kann nach geeigneten Produkten in der Kategorie **Einkaufen** suchen und sich an einen der regionalen Produzenten, die ihre Erzeugnisse unter dem Herkunftszeichen der Region Lëtzebuerg West verkaufen, wenden.

Nachdem Sie nun ausgiebig auf www.letzebuergwest.lu gesurft sind, können Sie zum Abschluss Ihr Wissen über die Region und Leader in unserem Quiz testen und herausfinden, welches Profil unseres Entdecker-Eisvogels auf Sie zutrifft. Und wenn Sie beim ersten Durchklicken nicht alle Fragen beantworten konnten... die richtigen Antworten finden Sie sicher auf der Webseite!

Nous sommes fiers de vous présenter un site bourré d'informations utiles, de détails intéressants et de renseignements sur la région, qui présente le groupe Leader Lëtzebuerg West selon la nouvelle charte graphique.

Curieux? Il suffit de taper www.letzebuergwest.lu dans votre navigateur, et vous y êtes!

Sur la **page d'accueil** vous êtes accueillis par notre mascotte, le martin-pêcheur. Vous trouverez tous les renseignements nécessaires en un coup d'oeil: quelles communes font partie de la région, quelle manifestation a lieu aujourd'hui, qu'y a-t-il de neuf de la part du groupe d'action locale? Il vous sera dorénavant plus facile pour vous décider sur vos activités du weekend, puisque notre **Coup de coeur** vous recommande la manifestation de la semaine. Une visite de la rubrique **Agenda** vous informe sur ce qui a actuellement lieu ou dans les semaines à venir.

Continuons avec la rubrique **Dans la région**. Au lieu de vous assommer avec des textes interminables sur les atouts de la région, nous avons misé plutôt sur l'aspect visuel et le plaisir de la découverte. Une carte interactive vous présente, du centre culturel à l'espace pique-nique en passant par des circuits pédestres, tout ce que vous désirez savoir, avec des informations, des adresses, des photos ainsi que la très pratique fonction bloc-notes à l'aide de laquelle vous pouvez créer vous-même un document imprimable. Un lien vers la **Mobilitätszentral** et la possibilité de télécharger ou de commander du matériel d'information touristique viennent compléter l'offre.

La rubrique **Leader** s'adresse particulièrement à ceux qui s'intéressent de plus près à l'initiative Leader, peut-être avec une vague idée de projet. Les pages **Faire connaissance** et **Idée de projet – que faire?** fournissent sans doute déjà l'une ou l'autre réponse. Apprenez tout sur nos projets actuels et clôturés et faites connaissance avec les membres du comité.

Si vous souhaitez acheter régional, vous pouvez chercher sous la rubrique **Shopping** et contacter un des producteurs régionaux qui vendent leurs produits marqués par l'étiquette de la région Lëtzebuerg West.

Finalement, à la fin de votre visite sur www.letzebuergwest.lu, vous pouvez tester vos connaissances de la région avec notre quiz, qui vous renseignera également sur le profil de notre martin-pêcheur qui vous correspond. Et si, lors d'un premier tour sur notre site, vous n'avez pas trouvé réponse à toutes vos questions – cherchez encore, tout y est.

www.letzebuergwest.lu



Op Lëtzebuergesch!



Auf Deutsch!



Available in english!



Disponible en français!

... et de quatre! Auf ein Neues!

L'apprentissage tout au long de la vie – une formule pour désigner une nécessité dont plus personne ne doute aujourd'hui. Au cours des dernières décennies le principe du *Lifelong Learning* bénéficie d'une attention croissante et ne manque dans aucun programme de politique éducative digne de ce nom. Mais ce n'est ni la carrière professionnelle, ni la menace de finir sur une voie de garage qui devrait nous inciter à nous échapper de la routine et faire face à de nouveaux défis, mais plutôt notre propre curiosité. Le *Lernfest*, une fête dédiée à l'apprentissage, organisée par la *Landakademie* en collaboration avec de nombreux partenaires, a lieu tous les deux ans depuis 2007 dans une des cinq régions Leader et se réjouit d'un succès grandissant.

Lebenslanges Lernen – niemand zweifelt an der Notwendigkeit dieses Prinzips, das in den letzten Jahrzehnten steigende Aufmerksamkeit erhält und heute in keinem bildungspolitischen Programm fehlen darf. Doch nicht berufliches Weiterkommen oder gar die Drohung des Abstellgleises sollten uns dazu veranlassen, gelegentlich der Routine ein Schnippchen zu schlagen und uns neuen Herausforderungen zu stellen. Eine willkommene Gelegenheit, dies völlig zwanglos auszuprobieren, ist das von der Landakademie mit zahlreichen Partnern organisierte Lernfest, das seit 2007 alle zwei Jahre in einer der fünf Leader-Regionen mit wachsendem Erfolg stattfindet.

Plus de 50 exposants attendaient les visiteurs du premier *Lernfest* en 2007 à Hosingen avec des stands, des ateliers, des découvertes et divers spectacles. Une journée divertissante pour toute la famille et pour tous les goûts. Deux ans plus tard, l'Attert-Lycée de Redange accueillait un public encore plus nombreux et plus d'acteurs participants. Après une troisième édition en 2011 à Echternach, toujours aussi bien visitée, la fête de cette année promet à nouveau un programme varié provenant des domaines des sciences naturelles, de la culture, de la nature et de l'environnement, des sports, de la musique, de l'art et de l'artisanat. **Une fois de plus, un vaste public est visé, et ce tout près de chez vous, dans la région Lëtzebuerg West.**

Mehr als 50 Aussteller erwarteten die Besucher des ersten *Lernfestes* 2007 in Hosingen mit Aktionsständen, Workshops, Erlebnisangeboten und verschiedenen Bühnenshows. Ein erlebnisreicher Tag für Jung und Alt, bei dem alle auf ihre Kosten kamen. Im Attert-Lycée in Redange wurden zwei Jahre später sowohl die Besucherzahlen als die der beteiligten Akteure sogar übertroffen. Nach einem dritten, nochmals sehr erfolgreichen *Lernfest* 2011 in Echternach verspricht die diesjährige Veranstaltung erneut ein buntes Programm aus den Themenbereichen Naturwissenschaften, Kultur, Natur und Umwelt, Sport, Musik, Kunst und Handwerk. **Auch dieses Jahr soll ein möglichst breites Publikum angesprochen werden und das genau vor Ihrer Haustür in der Region Lëtzebuerg West.**

Text: Marc Angel-Romera
Fotos: Landakademie





Les partenaires du Lernfest sont des institutions d'enseignement, de culture et de loisirs, des organisations sociales, associations et fédérations, entreprises et représentants du secteur public. Leur désir commun est d'informer sur les possibilités de formation continue et de les rendre accessibles et attrayantes pour tout le monde. Grâce à des activités participatives, les visiteurs entrent en contact direct avec les exposants et peuvent s'essayer, sans contraintes et sans stress, dans les secteurs les plus divers.

La formation et l'apprentissage continu peuvent et doivent faire plaisir, c'est ce que démontrent aussi les exposants. Chacun d'eux se consacre, dans sa vie professionnelle ou associative, à une thématique bien précise et accumule des connaissances considérables dans ces domaines. Lors du Lernfest, ce savoir est transmis aux visiteurs. **Participer, essayer, expérimenter, tels en sont les principes.** Voilà une belle occasion pour les acteurs d'attirer l'attention du public et des médias, de s'échanger avec des confrères et d'entamer d'éventuelles collaborations.

Pour la région où il se déroule, le Lernfest offre la possibilité de se présenter avec son potentiel et sa variété en ressources.

La curiosité est une qualité, c'est bien connu. Avec ces quelques lignes, nous espérons avoir suscité en vous l'envie de la découverte.

**Le Lernfest a lieu le 2 juin 2013
au campus Kinneksbond à Mamer
entre 10h30 et 18h00.**

Partner des Lernfestes sind Bildungsinstitutionen, Freizeit- und Kulturanbieter, soziale Einrichtungen, Vereine und Verbände, Unternehmen und Vertreter des öffentlichen Sektors. Ihr gemeinsames Anliegen ist es, über Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren und sie jedem zugänglich und schmackhaft zu machen. Durch zahlreiche Mitmach-Aktionen kommen die Besucher direkt mit den Anbietern ins Gespräch und können sich, ohne Leistungsdruck und Stress, in den unterschiedlichsten Bereichen betätigen.

Weiterbildung und lebenslanges Lernen können und sollen Spaß machen, das beweisen nicht zuletzt die Aussteller selbst. Jeder von ihnen beschäftigt sich in seinem Berufs- oder Vereinsleben mit einer speziellen Thematik und hat sich in diesem Bereich viel Wissen angeeignet. Beim Lernfest wird dieses Wissen auf interaktive Weise an die Besucher weitergereicht. **Mitmachen, Ausprobieren und Erleben lauten die Prinzipien.** Für die Anbieter eine willkommene Gelegenheit, die Aufmerksamkeit von Öffentlichkeit und Medien zu erlangen, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und Kooperationen einzuleiten. Aber auch für die Region, in der es jeweils stattfindet, bietet das Lernfest eine hervorragende Möglichkeit, sich mit ihrem Potential und ihrer Vielfalt an Ressourcen nach außen zu präsentieren. Neugier ist bekanntlich eine gute Eigenschaft. Wir hoffen demnach, Ihre Entdeckungslust mit diesen Zeilen geweckt zu haben.

**Das Lernfest findet am 2. Juni 2013
auf dem Campus Kinneksbond in Mamer
von 10:30 bis 18:00 Uhr statt.**

Text: Céline Lanners, Marc Angel-Romera
Fotos: LAG Lëtzebuerg West, Jeannot Weber, Olivier Minaire

Dies und das En bref



Dreharbeiten zum Film

In diesem Frühjahr könnten Sie in der Region gelegentlich auf ein Kamerateam stoßen, denn die Dreharbeiten zum Werbefilm der Region Lëtzebuerg West haben begonnen. Bis Ende dieses Jahres wird das Kamerateam bei einigen größeren und kleineren Veranstaltungen dabei sein und authentisches Filmmaterial vor Ort sammeln. Veröffentlicht wird der fertige Film jedoch erst 2014, bis dahin gilt: Toi Toi Toi!

Tournage d'un film

Durant le printemps, vous tomberez éventuellement sur une équipe de tournage un peu partout dans la région. C'est que le tournage du film publicitaire sur la région Lëtzebuerg West vient de commencer. Jusqu'à la fin de l'année, l'équipe assistera à diverses manifestations pour capter sur place des moments d'authenticité. Le film ne sera publié qu'en 2014, il faudra donc s'armer de patience.

Kooperationsprojekt „L'aventure culturelle“

Seit März 2013 ist es endlich soweit! Nach zwei Jahren Vorbereitungsarbeit steht das erste transnationale Kooperationsprojekt der Region Lëtzebuerg West in den Startlöchern. Mit von der Partie sind die französische Lokale Aktionsgruppe 7 Vallées-Ternois und die luxemburgische LAG Müllerthal. Gemeinsam werden wir mit diesen beiden Partnern in den kommenden zwei Jahren weitere Schritte unternehmen, um das kulturhistorische Erbe besser touristisch zu vermarkten, sowie ein Netzwerk für Kulturinteressierte aufzubauen. Die Leitung des Projektes hat Frau Céline Lanners übernommen.

Projet de coopération «L'aventure culturelle»

Le mois de mars 2013 fut un mois important pour la région Lëtzebuerg West, puisqu'au bout de deux ans, le premier projet de coopération transnational était prêt à démarrer. Ensemble avec le groupe d'action locale de 7 Vallées-Ternois en France et le GAL du Müllerthal au Luxembourg, nous allons, pendant les deux années à venir, entamer de nouvelles démarches pour mieux promouvoir le patrimoine historique et créer un réseau d'intérêt culturel. La direction du projet est assurée par Madame Céline Lanners.



Like us on Facebook!

Besuchen und abonnieren Sie unsere Facebook-Seite unter *Leader Regioun Lëtzebuerg West!*

Rendez-vous sur Facebook!

Visitez et abonnez-vous à notre page Facebook sous *Leader Regioun Lëtzebuerg West.*





Geschicht erliewen

Nach dem Erfolg des letzten Jahres startet das Leader-Projekt nun in sein zweites Jahr. Vollgepackt mit Geschichten, Klatsch und Tratsch aus der Vergangenheit, entführen Sie die Schauspieler um die Direktorin des Projektes *Geschicht erliewen* Natalia Sanchez, dieses Jahr in die Epoche der Industrialisierung Luxemburgs. Auf diesem Gebiet hat der Westen einiges zu bieten, die Schmelz der Familie Collart in Steinfort, die Eisenbahnstrecke *Atertlinn* und vieles mehr wartet darauf, vom Staub des vergangenen Jahrhunderts befreit zu werden!

Termine und Informationen zum Spektakel finden Sie auf: www.letzebuergwest.lu

Die Führungen des Jahres 2012 mit spannenden Geschichten aus dem Mittelalter, können weiterhin gebucht werden. Gruppen ab 10 Personen können ihre Anfrage für die geführte Besichtigung der Schlösser Hollenfels und Mersch richten an:



Vivre l'histoire

Après le succès de l'année passée, le passionnant projet Leader entre dans sa deuxième saison. Avec un trésor d'histoires et d'anecdotes, les acteurs vous emmènent, sous la responsabilité de Natalia Sanchez, directrice du projet «*Vivre l'histoire*», à l'époque de l'industrialisation. Dans ce domaine, l'ouest du Luxembourg vous réserve bien des surprises: l'usine sidérurgique de la famille Collart à Steinfort, la ligne ferroviaire *Atertlinn* et une multitude d'autres sujets intéressants n'attendent qu'à être libérés de la poussière des siècles.

Dates et informations sur les spectacles sur www.letzebuergwest.lu

Les visites guidées de 2012, ayant comme thème le Moyen-Âge, peuvent toujours être réservées par des groupes d'au moins 10 personnes. Pour la réservation d'une telle visite guidée des châteaux de Hollenfels et de Mersch, adressez- vous à:

Natalia Alejandra Sánchez Munoz

T: +352 621 389 102

E: natalias@pt.lu

Willkommen zurück

Ein Jahr ist schnell vergangen und so freuen wir uns Frau Michèle Thinnes nach ihrem Mutterschaftsurlaub seit März wieder im Leader-Büro begrüßen zu dürfen.

Retour bienvenu

Après une année de congé de maternité, nous avons le plaisir d'accueillir à nouveau Madame Michèle Thinnes, de retour au bureau Leader depuis mars.



Liebe Grüße aus Lëtzebuerg West!

Neu in dieser Saison sind der Info-Flyer und die neue touristische Karte „Entdeckungen auf Schritt und Tritt“ mit Informationen rund um die Sehenswürdigkeiten der Region Lëtzebuerg West, sowie die Postkartenserie, die die schönsten Ansichten aus den Mitgliedsgemeinden zeigen. Alles ist ab Mai in den Gemeinden, dem Leader-Büro in Tüntingen und den Tourismusinformatiionspunkten Luxemburgs gratis erhältlich.

Un bonjour de Lëtzebuerg West!

Parmi les nouveautés de la saison, nous vous présentons le dépliant d'information et la nouvelle carte touristique «*Découvertes à chaque tournant*» comprenant des informations sur les attractions de la région Lëtzebuerg West, ainsi qu'une série de cartes postales avec les plus belles vues des différentes communes membres. Vous trouverez tout ceci à partir de mai auprès des maisons communales, au bureau Leader à Tuntange et aux points d'information touristique du Luxembourg.



→ **WILLKOMMEN
IM CLUB!**

→ **BIENVENUE
AU CLUB!**

Text: Marc Angel-Romera

Fotos: David Laurent, Photos de divers auteurs
mises à la disposition par les présidents des associations

Cowboys à pédales Cowboys auf zwei Rädern

Couverts de boue, trempés jusqu'aux os, ils avancent, par tous les temps, péniblement sur les chemins les plus raides et les sentiers les plus cahoteux.

Les adeptes du VTT sont d'un tempérament qui les pousse à échanger de temps en temps le confort du canapé ou du siège de bureau contre une scelle étroite et s'échapper, à la façon de cowboys, dans une nature qui ne leur réserve pas que gazouillis d'oiseaux et air tiède. Il faut que ça fasse mal! Tandis que d'autres piétinent aisément l'asphalte ou la terre battue, évitant toute pente ou autre obstacle, eux se sentent attirés par les terrains les plus difficiles. Cela doit avoir son charme, puisque, dans notre région comme ailleurs, se fondent des associations qui rassemblent débutants et routiniers endurcis et les invitent à conquérir piste pour piste. Si vous ressentez le besoin d'explorer vos limites sur deux roues, nous vous recommandons l'adhésion à l'un des clubs de Mountainbike de la région. De nouveaux membres sont toujours bienvenus.

Bei Wind und Wetter sind sie unterwegs, auf steilen Waldwegen und holprigen Pfaden, kämpfen sich durch Schlamm und Pfützen, keuchen über Stock und Stein.

Mountainbiker müssen ein besonderer Menschenschlag sein. Einer, der dem gemütlichen Wohnzimmersessel oder dem bequemen Bürostuhl gerne mal, nach Cowboyart, auf schmalem Sattel entflieht und sich in der Natur nicht mit Vogelgezwitscher und lauen Lüften begnügen mag. Ein bisschen wehtun sollte es schon! Während andere in gemächlichem Tempo über Asphalt oder sanft gewellten Erdboden traben und allzu harte Steigungen meiden, bevorzugen sie möglichst unwegsames Gelände. Das hat ohne Zweifel seinen Reiz. Warum sonst würden sich, auch in unserer Region, Vereine gründen, in denen Anfänger und hartgesottene Pedalierer sich treffen und gemeinsam zur Eroberung immer neuen Terrains aufbrechen? Sollten Sie sich bewogen fühlen, Ihre eigenen Grenzen auf zwei Rädern kennenzulernen, sei Ihnen die Mitgliedschaft in einem der Mountainbike-Vereine unserer Region empfohlen. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.



BIDIDU Team Lëtzebuerg →

Le BIDIDU-Team participe à toutes les randonnées de VTT au Luxembourg et à quelques-unes à l'étranger ainsi qu'à des marathons et toutes sortes de courses de bienfaisance. On organise régulièrement des tours à vélo à travers le pays. Au programme figurent également des transalps.

Le BIDIDU-Trail a lieu chaque année à l'ascension, cette année le 9 mai à Brouch. Par ailleurs, l'association offre des ateliers de réparation de vélos et des vacances pour VTT ou vélo à course. Evidemment, un des premiers objectifs du club est le plaisir du vélo, mais aussi un soutien à l'entraînement, à la technique et à l'entretien.

Das BIDIDU-Team beteiligt sich an allen Mountainbike-Rundfahrten in Luxemburg und einigen im Ausland sowie an Marathons, Stundenrennen und Spaßrennen für gute Zwecke. Regelmäßig werden Fahrradausflüge durchs Land organisiert. Des Weiteren stehen Transalps auf dem Programm.

Der BIDIDU-Trail findet jedes Jahr zu Christi-Himmelfahrt statt, in diesem Jahr am 9. Mai in Brouch. Fahrradreparatur-Workshops und große Urlaube für Mountainbike und Rennrad werden ebenfalls vom Verein organisiert. Zu den Zielen des Vereins gehört natürlich vor allem, Spaß am Radfahren zu vermitteln, aber auch Hilfestellung bei Training, Technik und Reparaturen zu leisten.



Kontaktperson: Chris Scholtes
W: www.bididu.lu
E: bididu@pt.lu



← Tri-Speed Mamer

A côté du VTT et du vélo à course, les activités de Tri-Speed Mamer comprennent la natation et la course à pied. A ces trois disciplines correspondent les manifestations organisées par l'association, à savoir le *Mamer Laf*, *Mamer Triathlon* et *Mamer Duathlon*. La passion des sports d'endurance et la rencontre conviviale avec d'autres «fous» du même genre sont les motivations de Tri-Speed Mamer.

Neben Mountainbike und Rennrad stehen auf der Aktivitätenliste von TriSpeed Mamer Schwimmen und Laufen. Diesen Sportarten entsprechen auch die vom Verein organisierten Veranstaltungen *Mamer Laf*, *Mamer Triathlon* und *Mamer Duathlon*. Leidenschaft für Ausdauersport und Geselligkeit mit „Gleichverrückten“ lauten die Beweggründe des Vereins.

Kontaktperson: Daniel Hendriks
W: www.trispeed.lu / E: info@trispeed.lu
T: 621 279 889

Äischdall Bike →

Les Äischdallbiker entreprennent des excursions hebdomadaires et sont responsables d'une randonnée VTT annuelle en mai. Rendre les beautés de la vallée accessibles aux pratiquants du VTT et valoriser ainsi la région au niveau touristique, tels sont les objectifs de l'association.

Die Äischdallbiker unternehmen gemeinsame wöchentliche Ausfahrten und zeichnen verantwortlich für eine jährliche Mountainbike-Rundfahrt im Mai. Ihr Anliegen ist es, die natürlichen Schönheiten des Eischtals für Mountainbiker zu erschließen und die Gegend touristisch aufzuwerten.



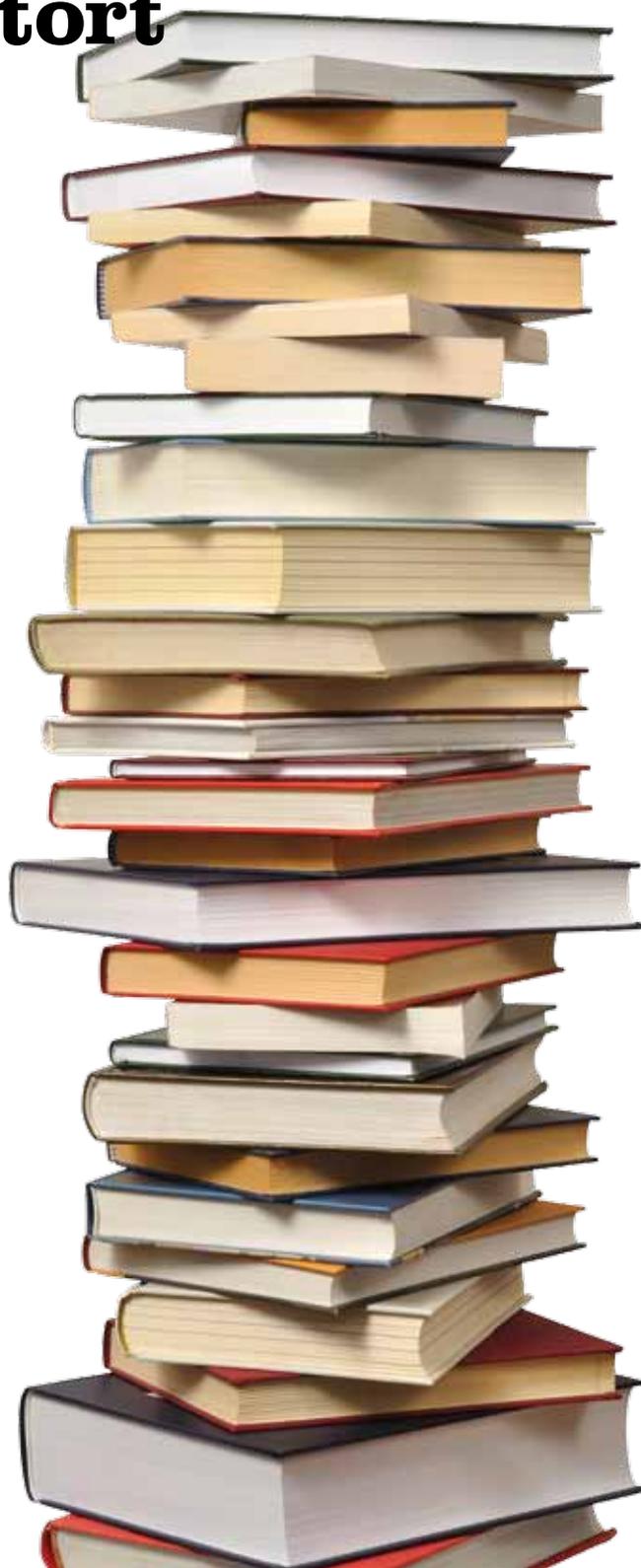
W: www.aischdall-bike.lu / E: bike@aischdall.lu

Text: Marc Angel-Romera
Fotos: Céline Lanners

Ray Bradbury hatte Unrecht Ray Bradbury avait tort

Eine zufriedene Bevölkerung. Ohne Diskriminierung von Minderheiten, ohne soziale Unruhen, ohne Widerstand gegen die Obrigkeit. Alle Bürger sind intellektuell gleichgestellt und verhalten sich konform. Ihr Wissensdrang wird mit pausenloser Unterhaltung durch staatlich kontrollierte Medien gedämpft, Langeweile mit Psychopharmaka und unerschöpflichem Vergnügungsangebot verdrängt.

Une population contente. Sans discrimination de minorités, sans agitations sociales, sans résistance envers les autorités. Tous les citoyens sont intellectuellement sur une longueur d'ondes et se comportent de façon conforme. Leur soif de savoir est amortie par un divertissement continu, fournie par des médias sous contrôle étatique, l'ennui est combattu par des psychotropes et une inépuisable offre en distractions.



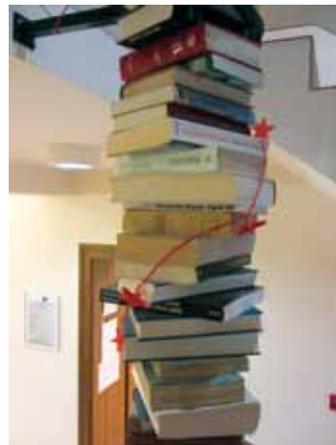


Als überaus schädlich und gefährlich wird das Lesen, vor allem von Romanen, Biografien und Gedichten, eingestuft und daher strengstens untersagt. Die Feuerwehr hat die Aufgabe, Bücher in den Wohnungen von Verdächtigen und Querulanten aufzustöbern und zu verbrennen.

Wer den in den 1950er Jahren erschienenen Zukunftsroman *Fahrenheit 451* von Ray Bradbury kennt, weiß, wie die Geschichte weitergeht. Allen anderen sei diese spannende und erschreckend aktuelle Lektüre wärmstens empfohlen. Unheim-

La lecture, notamment de romans, de biographies ou de poèmes, considérée comme extrêmement dangereuse, est interdite. Les sapeurs-pompiers ont pour mission de dénicher et de brûler des livres dans les domiciles de personnes suspectes et de renégats.

Si vous avez lu le roman *Fahrenheit 451* de Ray Bradbury, paru dans les années 1950, vous savez comment cette histoire se termine. Si ce n'est pas le cas, nous recommandons vivement cet ouvrage captivant et d'une actualité effrayante.



lich wird einem heutzutage vor allem zumute, wenn man erfährt, dass die beschriebene Dystopie nicht etwa von einem totalitären Regime, sondern von einer durch exzessiven Medienkonsum abgestumpften Gesellschaft allmählich herbeigeführt worden ist.

Für die Förderung des Lesens – und damit gegen die Schreckensvisionen des amerikanischen Autors – setzt sich die aus 15 Mitgliedern bestehende asbl *Mierscher Lieshaus* und deren drei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, Angelika Bräutigam, Eliane Arendt und Agnes Poupart ein. Sie betrachten es als ihre Aufgabe, bei Menschen jeden Alters und aus allen Bevölkerungsschichten die Freude am Lesen zu wecken und aufrecht zu erhalten. „D'Loscht um Liesen“ lautet denn auch die Devise der 2006 eröffneten Einrichtung.

Die Bibliothek im *Mierscher Lieshaus* verfügt über rund 15.000 Werke in deutscher, französischer luxemburgischer und auch englischer Sprache – vom Kinderbuch über Fachliteratur jeglicher Art bis hin zum brandaktuellen Bestseller. Frau Arendt, zuständig für Ausleihe und Verwaltung der Konten, vergibt Ausweise und betreut mittlerweile etwa 450 eingetragene Leser, die die gemütlich



Il est d'autant plus inquiétant d'apprendre que la dystopie dont il est question n'est pas l'œuvre d'un régime totalitaire, mais s'est développée au sein d'une société abrutie progressivement par une consommation outrageuse de médias.

Promouvoir la lecture, et prévenir ainsi les visions d'horreur de l'auteur américain, c'est en cela que consiste l'engagement des quinze membres de l'association *Mierscher Lieshaus asbl* ainsi que celui d'Angelika Bräutigam, d'Eliane Arendt et d'Agnes Poupart. En tant que responsables du *Mierscher Lieshaus*, elles considèrent comme leur mission d'éveiller et de maintenir en éveil le goût de la lecture auprès de personnes de toutes les provenances sociales et de tout âge. «D'Loscht um Liesen», l'envie de lire, telle est le mot d'ordre de cette institution fondée en 2006.

La bibliothèque *Mierscher Lieshaus* dispose de près de 15.000 ouvrages en langues française et allemande, du livre pour enfants au bestseller récent en passant par la littérature spécialisée de tous genres. Madame Arendt, responsable du prêt et de l'administration des comptes, émet





eingerrichteten Räumlichkeiten regelmäßig und gerne aufsuchen.

Doch das *Mierscher Lieshaus* versteht sich nicht nur als reine Ausleih-Bibliothek, sondern vielmehr als Begegnungsstätte des Lesens. Zahlreiche originelle und unterhaltsame Veranstaltungen untermauern dies.

So dürfte es jedem Bücherwurm wohl schon passiert sein, dass er angesichts der ständig wachsenden Menge an Neuerscheinungen und Empfehlungen den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sieht. Eine willkommene und hierzulande eher unübliche Art, Neues zu erkunden oder bereits Bekanntes wieder zu entdecken bietet der Literaturzirkel. Hier werden Bücher zur Lektüre vorgeschlagen und zu gegebenem Zeitpunkt in lockerer Runde besprochen. Diskutiert werden

les cartes d'abonnements et s'occupe actuellement d'environ 450 lecteurs qui fréquentent régulièrement les locaux et s'y sentent chez eux.

Mais le *Mierscher Lieshaus* ne se comprend pas uniquement comme bibliothèque de prêt, mais se propose plutôt comme point de rencontre pour les lecteurs. C'est ce que prouvent les nombreuses manifestations originales et divertissantes.

En tant que rat de bibliothèque, il vous est certainement déjà arrivé de ne plus vous retrouver dans la jungle des nouvelles parutions et des recommandations de toute part. Le cercle littéraire est une manière inhabituelle et louable d'explorer l'inconnu ou de redécouvrir des œuvres plus anciennes. Des livres, proposés auparavant

Inhalt und Schreibstil, aber auch geschichtliche oder biografische Hintergründe.

Zurzeit werden ausschließlich deutschsprachige Werke behandelt, doch auch der französischsprachige Literaturzirkel, der in der Vergangenheit etwas vernachlässigt wurde, soll wieder aufleben. Interessenten und Neugierige sind stets herzlich willkommen, sollten sich jedoch zuvor anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Manche Leute mögen sich mit Lesen allein nicht begnügen, sondern wollen sich selber mit dem Prozess des Formulierens und Fabulierens vertraut machen. Wie für jede Kunstform gibt es für das kreative Schreiben Regeln und Techniken, die es zu beherrschen, Herausforderungen, die es anzunehmen gilt. Eine kreative Schreibwerkstatt unter Leitung von Frau Wally Differding richtet sich an diejenigen, die sich als Autoren versuchen möchten.

Konferenzen zu aktuellen Themen sind auch regelmäßig im Programmangebot zu finden, immer begleitet von einem Büchertisch, der auf aktuelle Bücher zu den behandelten Themen aufmerksam macht.

Neben der Auseinandersetzung mit Literatur hat sich das *Lieshaus* auch der Förderung der Medienkompetenz verschrieben. Eine *Internetstuf* mit drei Arbeitsplätzen sowie ein weiterer PC-Arbeitsplatz stehen zur Verfügung.

à la lecture, sont discutés de façon décontractée en groupe. Ensemble, on se penche aussi bien sur le contenu et le style que sur les contextes historiques ou biographiques.

Le cercle littéraire n'a lieu actuellement qu'en langue allemande, mais sa version française, un peu délaissée ces derniers temps, devrait renaître sous peu. Toute personne intéressée est la bienvenue, mais il est conseillé de s'inscrire auparavant. La participation est gratuite.

Certains ne se contentent pas de la simple lecture, mais aimeraient se familiariser avec l'art de bien rédiger un texte. Comme pour chaque discipline artistique, il existe pour l'écriture créative des règles et des techniques à maîtriser et des défis à relever. L'atelier d'écriture créative dirigée par Madame Wally Differding s'adresse à tous ceux qui désirent s'essayer en tant qu'auteurs.

Des conférences sur des thèmes d'actualité se trouvent régulièrement sur le programme, toujours accompagnées d'une table avec des recommandations de livres sur les sujets présentés.

A côté de sa vocation littéraire, le *Lieshaus* se consacre également au renforcement de la compétence en médias. Une salle internet pourvue de trois postes de travail ainsi qu'un quatrième poste de PC



Dass Bücher und neue Medien längst keine Konkurrenten sind, beweist die ansprechende Internetseite der Bibliothek mit komplettem Onlinekatalog sowie eine regelmäßig aktualisierte Facebook-Seite. Neben dem gedruckten Buch liegen auch ca. 800 Hörbücher zur Ausleihe bereit.

se trouvent à disposition du visiteur.

S'il fallait encore une preuve que les livres et les nouveaux médias ne sont pas concurrents, il n'y a qu'à consulter le site web de la bibliothèque, avec un catalogue en ligne complet, ou la page Facebook régulièrement mise à jour.

In diesem Sinne dürfen wir vermuten, dass Ray Bradbury's Horrorszenario sich doch nicht ganz bewahrheiten wird. Nicht zuletzt dank dem Engagement von Leuten wie den BetreiberInnen des Mierscher Lieshaus.

Nous avons donc toutes les raisons de croire que les visions terrifiantes de Ray Bradbury ne sont pas encore pour aujourd'hui ou demain. Ceci notamment grâce à des gens engagés comme les responsables du Mierscher Lieshaus.

Kontakt / Contact :

55, rue G. D. Charlotte
L-7520 Mersch
T : 26 32 21 13
E : kontakt@mierscher-lieshaus.lu
W : www.mierscher-lieshaus.lu

Onlinekatalog der Bibliotheken Luxemburgs / Catalogue collectif des bibliothèques du Luxembourg :

www.bibnet.lu

Buchempfehlungen vum Mierscher Lieshaus

„Keen Däiwel méi, deen nach Herrgotte keeft“

Roman vum Josy Braun, 2012

ISBN 978-99959-671-4-7

Am Roman „Keen Däiwel méi, deen nach Herrgotte keeft“ beschreift den Josy Braun, als Ech-Erzieler Théo Bourscheid, den Alldag tëscht 1944 an 1972, esou wéi hien e selwer erlieft huet. De Lieser gëtt an d'Duerf an d'Familieliewen vun der deemoleger Zäit mat all senger Bräicher an Traditiounen zrëckversat. Dozou gehéieren awer och déi sozial Kontakter, den Duerfbeschass an déi vill grondverschiedde Charaktere vu Leit déi dagaus dagan mateneen hu mussen auskommen.

Besonnenesch awer geet et em den Afloss vun der Kierch. De Paschtouer hat d'Soen am Duerf, hie war et, deen, zesumme mat Leit déi zou him stoungen, d'Fiedem gezunn huet. Egal op Famill, Primärschoul, Lycée, Internat, Jugendzäit oder souguer op der Aarbecht, an alle Beräicher huet d'Kierch an hiert Ëmfeld sech agemëscht, op d'Leit agewierkt an se manipuléiert.

Op der anerer Säit huet den Auteur mat grousser Regelméissegkeet sexuell lwwergrëffer vu Kierchevertrieder mussen erdroen, respektiv indirekt matkritt. Doduerch, an och duerch säi rebellesche Charakter, probéiert hien Distanz zur Kierch ze kréien, wat awer méi séier gesot wéi gemaach ass.

„Keen Däiwel méi, deen nach Herrgotte keeft“ versetzt een zrëck an d'fofzeger a sechzeger Joren. Do läit et op der Hand, dass ee Vergläicher zu senger eegener Jugendzäit zitt. Grad duerfir as d'Lecture vun dësem Buch esou faszinant a spannend.

Buchkritik vum Paul Arendt

„Wa Lämmercher grous ginn“

Kannerbuch vum Marie Hoffmann, 2012

Op der Lay 546, ISBN 978-2-87967-184-0

Alter: ab 4 Joer

De Mick ass dat jéngste Schof aus der Famill a fénnt, dass si ganz „belämmert“ ausgesi mat all deene Krauselen. Dofir geet hie bei de Coiffeur an ass ganz houfreg, dass hien elo seng Hoer lass ass. Mä dass déi bei de Schof awer och nätzlech sinn, fénnt hien och dunn eraus.

Natierlech sinn d'Illustratioune vum Marie Hoffmann sengem éischte Kannerbuch mat Schofswoll gefilzt ginn.

© Op der Lay, Buchrecksäit

Zousätzlech zum Buch kann ee beim Marie Hoffmann Material bestellen vir sech selwer en Mick ze bastelen, méi enner: www.woll.lu.



Text: Marc Angel-Romera
Fotos: Food for your Senses

Tuntange - une histoire de bon sens Tüntingen - ein Fest für alle Sinne



Au bout de six ans d'existence, le festival *Food For Your Senses* est devenu non seulement un must pour tout amateur de musique alternative, mais s'est imposé comme un des événements majeurs du paysage culturel luxembourgeois. Tout cela sans jamais oublier son idée initiale de permettre aux talents locaux de se produire sur une grande scène.

Nach sechs Jahren ist das Festival *Food For Your Senses* nicht nur zum Muss für alle Liebhaber alternativer Musik geworden, sondern darf gar als Highlight der luxemburgischen Kulturlandschaft angesehen werden. Dabei wurde jedoch nie die Ursprungsidee vergessen, hiesigen Talenten eine Auftrittsgelegenheit auf großer Bühne zu verschaffen.

C'est cet esprit qui anima jadis un groupe d'adolescents à organiser, dans la cave de l'école primaire de Tuntange, un festival qu'ils baptisèrent *Rock de Stéier*. C'était en 2002, et grâce au talent d'organisation, la passion pour la musique et la persévérance de ces jeunes idéalistes, cette manifestation d'une journée devint le rendez-vous annuel d'un public grandissant d'édition en édition, si bien que la cave scolaire s'avéra bientôt trop petite pour accueillir tout ce monde.

Le 25 mai 2007, le festival *Food For Your Senses* vit officiellement le jour. Trois scènes, répandues sur le territoire du village, offraient une trentaine de concerts à environ 1500 spectateurs, dont une grande partie provenant de l'étranger. L'année suivante déjà, le festival s'étendait sur deux journées.

Dû à un succès croissant, le cru 2010 eut lieu sur un site loué aux alentours de Tuntange. Durant trois journées, près de 6000 personnes assistèrent à 90 spectacles, auxquels s'ajoutait une petite exposition de peinture et de photographie.

En 2011, 3000 spectateurs par jour trouvèrent le chemin du premier festival plein air de la saison, dépassant toutes les attentes des organisateurs. L'exposition gagnait en importance pour faire partie intégrante de l'événement.

L'an 2012 marque une nouvelle étape dans l'histoire du festival, élargi dès à présent d'un nouvel élément appelé *Sensarea*. Faisant appel aux cinq sens, cet espace de communication interactif permet aux spectateurs de se retirer de l'aire des concerts et tient à leur disposition tout ce qu'il faut pour se sentir à l'aise: thé, plats orientaux, massages, différents ateliers créatifs ainsi qu'une petite scène avec des spectacles de poetry slam et de performances.

L'innovation de cette année est tout aussi ambitieuse, puisque, une fois de plus, les responsables de *Food For Your Senses* élargissent leur champ d'activité tout en restant fidèles à leur vocation de présenter au public de vraies découvertes.

So lautete einst der Beweggrund für eine Gruppe Jugendlicher, im Keller der Tüntinger Grundschule ein Festival namens *Rock de Stéier* abzuhalten. Das war 2002, und dank dem Organisationstalent, der Leidenschaft für Musik und der Ausdauer dieser jungen Idealisten wurde die eintägige Veranstaltung zum jährlichen Treffen für ein Publikum, das von Jahr zu Jahr zahlreicher wurde, sodass der Schulkeller bald zu eng wurde.

Der 25. Mai 2007 war der offizielle Beginn der Festivalserie *Food for your Senses*. Auf drei über das Dorf verteilten Bühnen fanden rund dreißig Konzerte vor 1500 zum großen Teil aus dem nahen Ausland angereisten Besuchern statt. Das Jahr darauf erstreckte sich das Festival bereits über zwei Tage.

Dank des wachsenden Erfolgs fand die 2010er Auflage auf einem gemieteten Gelände in der Umgebung von Tüntingen statt. Während drei Tagen durften an die 6000 Zuschauer 90 Darbietungen, sowie eine kleine Kunst- und Fotoausstellung besuchen.

2011 fanden 3000 Fans pro Tag den Weg zum ersten Open Air-Festival der Saison und übertrafen damit alle Erwartungen der Organisatoren. Auch die Ausstellung gewann an Bedeutung und wurde zum festen Bestandteil der Veranstaltung.

2012 brach eine neue Ära in der Geschichte des Festivals an, das nun um ein neues Element, der *Sensarea*, erweitert wurde. Ein interaktiver Kommunikationsraum, der sich an die fünf Sinne richtet, ermöglicht den Besuchern, sich vom Konzertgeschehen zurückzuziehen und eine Verschnaufpause zu gönnen. Tee, orientalische Küche, Massagen, diverse Workshops sowie eine kleine Bühne für Poetry Slam oder Performances stehen bereit.

Ehrgeizig dürfte auch die diesjährige Neuerung sein, denn die Verantwortlichen des Festivals erweitern wiederum ihr Tätigkeitsfeld, getreu dem Anliegen, ihrem Publikum echte Neuentdeckungen zu servieren.



FOOD FOR YOUR SENSES

FESTIVAL

17.-19. MAY

En effet, si le festival est acclamé par ses fans pour sa programmation exclusive et originale, c'est aussi parce que les organisateurs misent sur des talents internationaux émergents. Malheureusement, il arrive que l'agenda souvent bien chargé de ces artistes ne coïncide pas avec les dates du festival. Ceci n'est désormais plus une raison de priver le public luxembourgeois de ces perles musicales!

L'équipe du festival vient de lancer une série de showcases qui permettra de découvrir des groupes qui sont sur le point de conquérir les grandes scènes, le programme *Food For Your Senses Discovery*, et ceci dans le cadre intime et confortable de petits clubs comme le *dqliq* ou l'*exit07*.

En guise de conclusion, revenons à Tuntange pour vous présenter quelques têtes d'affiche du programme 2013, tout en insistant sur le fait qu'il ne s'agit que d'un échantillon de ce qui vous attend les **17, 18 et 19 mai à Tuntange**.

Die Organisatoren setzen unermüdlich auf internationale Newcomer, denn das Festival wird von seinen Fans für seine innovative und originelle Programmierung geschätzt. Leider kommt es allzu häufig vor, dass der prall gefüllte Terminkalender dieser Künstler nicht mit den Daten des Festivals übereinstimmt. Künftig soll dies jedoch kein Grund mehr sein, dem luxemburgischen Publikum solche Perlen vorzuenthalten.

Das Organisationsteam hat eine Serie von Showcases ins Leben gerufen, bei denen es Acts zu entdecken gibt, die gerade dabei sind, die großen Bühnen zu erobern. *Food for your Senses Discovery* lässt diese Gruppen in der intimen und gemütlichen Atmosphäre kleiner Clubs wie *dqliq* oder *Exit07* auftreten.

Doch kommen wir abschließend nach Tütingen zurück, um Ihnen einige Auszüge aus dem Programm 2013 zu präsentieren. Wohlgermerkt ist dies nur ein kleiner Teil dessen, was Sie am **17., 18. und 19. Mai in Tütingen** erwartet.

Miriam Bryant

(Soul / Pop)

Avec sa chanson «Finders Keepers», la suédoise Miriam Bryant a fait parler d'elle. Sur scène, la suédoise dotée d'une voix profondément soul sait comment tenir son public en haleine. Son premier album va sortir juste à temps pour le festival. Une artiste unique avec un énorme potentiel!

Mit ihrem Song „Finders Keepers“ hat die Schwedin Miriam Bryant bereits auf sich aufmerksam gemacht. Live weiß die Sängerin mit der souligen Stimme genau, wie sie ihr Publikum in Atem halten kann. Ihr erstes Album kommt gerade rechtzeitig für das Festival auf den Markt. Eine einzigartige Künstlerin mit einem Riesepotential!



The Computers

(Rock 'n' Roll / Soul)

Ne vous méprenez pas sur le nom de ces cinq britanniques. Avec eux, pas de chichi électronique, juste du bon vieux punk'n'roll! À l'énergie brute du hardcore et du punk, le groupe mélange une bonne dose de soul et de rock'n'roll. Ce n'est pas un secret: les *Computers* transforment chaque public en un tsunami de danse et de pogo. N'essayez même pas de vous tenir tranquilles!

Lassen Sie sich durch den Gruppennamen der fünf Briten nicht irreführen. Von ihnen kommt kein elektronischer Schnickschnack, sondern guter alter Punk'n'Roll. In die raue Energie von Hardcore und Punk mischt die Gruppe eine gute Dosis Soul und Rock'n'Roll. Es ist kein Geheimnis, dass die *Computers* jedes Publikum in einen Tanz- und Pogo-Tsunami verwandeln. Versuchen Sie gar nicht erst, stillzustehen!



The Fitness

(Party Rock)

Mettez vos leggings et prenez une bonne gorgée d'energy drink, car *The Fitness* vous fera transpirer un max. Dieu en personne aurait envoyé ces sales petits luxos pour combattre toute tentative de bon goût, de structures complexes et de concerts ennuyeux. Pas de doute: tout comme Jésus, *The Fitness* se sacrifie pour nos péchés. Ne les loupez donc sous aucun prétexte, ça pourrait être leur dernier show!

Steigen Sie in Ihre Leggings und nehmen Sie einen ordentlichen Schluck Energy Drink, denn *The Fitness* wird Sie ins Schwitzen bringen! Gott selbst hat diese kleinen schmutzigen Luxemburger angeblich auf die Welt gesandt, um jeden Anflug von gutem Geschmack, komplexen Strukturen und langweiligen Konzerten im Keim zu ersticken. Ganz klar, *The Fitness* opfern sich, gleich Jesus, für unsere Sünden. Verpassen Sie sie bloß nicht, dies könnte ihre letzte Show sein!



Seed To Tree

(Folk/Indie/Pop)

Enfin un groupe luxembourgeois qui produit le genre oh combien prisé de l'Indie-Folk! Ses chansons possèdent cette rare qualité qui les élève au rang de véritables hymnes. Ce n'est donc pas un hasard si leur morceau «Broken Down» est devenu l'un des tubes principaux de nos contrées en 2012.

Endlich eine einheimische Gruppe, die sich dem allseits gelobten Indie-Folk verschrieben hat! Ihre Songs besitzen jene seltene Eigenschaft, die sie zu wahren Hymnen macht. Wen wundert's, dass ihr Stück „Broken Down“ in unseren Breitengraden zum Hit des Jahres 2012 wurde.

Blackbird Blackbird

(Dream Pop/Electronic)

Le projet de l'enfant prodige Mikey Marage, en provenance de San Francisco, évolue dans un univers psychédélique très personnel, où des textures électroniques planent sur des sons organiques et des chants fantomatiques. Dans ses structures languissantes, *Blackbird Blackbird* travaille tout en profondeur et complexité sans perdre de vue sa sensibilité pop.

Das Projekt des aus San Francisco stammenden Wunderkinds Mikey Marage bewegt sich in sehr persönlichen Psychedelic-Gefilden, in dem sich elektronische Motive über organische Klänge und gespenstische Gesänge breiten. Gedehte Strukturen, Tiefe und Komplexität werden bei *Blackbird Blackbird* durch popiges Feeling aufgelockert.





**myenergy
gewusst wie!**

**myenergy
consommez malin!**

Vor nicht allzu langer Zeit galt Energiesparen gemeinhin als umweltschonende Geste, die das ökologische Gewissen beruhigen und das eigene Verantwortungsbewusstsein bezeugen sollte.

Heute gesellt sich zur offensichtlichen Dringlichkeit eines weltweiten Umdenkens in Sachen Energie ein sehr triviales Argument: das der Finanzierung. Sicherlich fällt es angesichts der steigenden Erdölpreise und der Knappheit an Rohstoffen wesentlich leichter, etwa auf tropische Hitze im ganzen Haus zu verzichten und sich eingehend mit Themen wie Wärmedämmung zu befassen.

Il n'y a pas si longtemps, économiser de l'énergie était considéré surtout comme un bienfait pour l'environnement, un geste pour apaiser sa conscience écologique, une manière de faire preuve d'un certain engagement civique.

Aujourd'hui, à l'urgence évidente à améliorer le bilan énergétique global s'ajoute un argument bien plus terre-à-terre: celui des finances. En effet, face au prix du pétrole et à la pénurie de matières premières, on renonce plus facilement au luxe d'un climat tropical en plein hiver dans toute la maison, on pense plus concrètement à une isolation thermique...



Doch der gute Vorsatz reicht nicht aus, wenn man nicht weiß, wie der Energieverbrauch reduziert und in welche Maßnahmen investiert werden soll. Energiesparen, erneuerbare Energien, Kostensenkung, staatliche Unterstützung bestimmter Maßnahmen, das alles wirft zahlreiche Fragen auf.

myenergy, eine mit staatlicher Hilfe aufgebaute Einrichtung, kann Sie in diesen Angelegenheiten informieren und beraten.

Ein Gespräch mit einem *myenergy*-Berater gibt Ihnen die nötige Sachkenntnis bei Entscheidungen über Investitionen und Vorgehensweisen. Dank der Kompetenz der Berater und der Vereinheitlichung der Informationen ermöglicht die Grundberatung dem Verbraucher, Probleme und persönliche Projekte in aller Ruhe zu besprechen und hilft ihm bei der Wahl der Dienstleistungen und Produkte, die für ihn in Frage kommen. *myenergy* informiert aber auch über staatliche Hilfen im Wohnbereich, die das Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen bereitstellt.

Wussten Sie zum Beispiel, dass Sie für die Renovierung Ihres Hauses das Recht auf eine Unterstützung haben, die dem Aufwand an energetischen Verbesserungen entspricht? Unterstützung gibt es auch für Holzheizungen und Wärmepumpen. Für Neubauten und Solaranlagen wurden Subventionen für die kommenden drei Jahre festgelegt.

Mit seinem Netz regionaler Anlaufstellen lässt *myenergy* Sie in den Genuss einer neutralen und kostenlosen Grundberatung kommen. In verschiedenen Gemeinden Luxemburgs wurden solche Büros, in Partnerschaft mit Syndikaten und Gemeindenverbänden, eingerichtet. Was die Region Lëtzebuerg West betrifft, finden Sie Büros in Mersch, Garnich und Steinfort. Die Beratungen erfolgen auf Vereinbarung.

myenergy Info-Point Westen in Garnich

Administration communale de Garnich
15, rue de l'Ecole
L-8353 Garnich

Öffnungszeiten: An jedem 1. Dienstag des Monats,
zwischen 9:30 - 12:00 Uhr.

myenergy Info-Point Westen in Steinfort

16, rue de Luxembourg
L-8440 Steinfort

Öffnungszeiten: An jedem 1. und 3. Donnerstag des Monats,
zwischen 15:30 - 17:00 Uhr.

myenergy Info-Point Uelzechtall

Annexe Château de Mersch
Place St Michel
L-7556 Mersch

Öffnungszeiten: An jedem 2., 3., 4. Mittwoch des Monats,
zwischen 15:00 - 19:00 Uhr.

Mais la bonne volonté ne suffit pas, encore faut-il savoir comment modérer sa consommation d'énergie et investir dans un équipement efficace. Les économies d'énergie, la valorisation des sources d'énergie renouvelables, la réduction des coûts énergétiques, l'éligibilité de certaines mesures pour un soutien financier de l'Etat : autant de sujets qui soulèvent bien des questions.

C'est pourquoi *myenergy*, structure créée avec le soutien du gouvernement luxembourgeois, se tient à votre disposition pour vous informer et vous conseiller.

Un échange avec un conseiller de *myenergy* permet d'aborder certaines démarches avec plus d'assurance avant de prendre une décision d'investissement. Soumis à des critères de qualité garantis par la compétence des conseillers et une harmonisation des informations, le conseil de base permet de discuter des questions et projets personnels et ainsi de guider le consommateur dans son choix de services et produits sur le marché, selon ses besoins spécifiques. *myenergy* vous informe aussi sur les aides financières dans le domaine du logement accordées par le Ministère du Développement durable et des Infrastructures.

Ainsi, saviez-vous qu'au cas où vous auriez prévu une rénovation de votre maison, vous avez droit à une aide proportionnelle à l'assainissement énergétique effectué? Un soutien est également accordé pour les chaudières à bois et les pompes à chaleur. Pour les nouvelles constructions ainsi que pour les installations solaires, les subventions actuelles sont adaptées pour les trois années à venir.

Grâce à un réseau de bureaux régionaux, *myenergy* vous offre la possibilité de profiter d'un conseil de base en énergie neutre et gratuit. Des bureaux de conseil ont été mis en place dans diverses communes à travers le Grand-Duché en partenariat avec des syndicats et groupements communaux. Pour la région Lëtzebuerg West, il s'agit des bureaux installés à Mersch, Garnich et Steinfort. Les séances de conseil sont convenues sur rendez-vous.

myenergy Info-Point Westen à Garnich

Administration communale de Garnich
15, rue de l'Ecole
L-8353 Garnich

Créneaux horaires : 1^{er} mardi du mois, 9:30 - 12:00 heures

myenergy Info-Point Westen à Steinfort

16, rue de Luxembourg
L-8440 Steinfort

Créneaux horaires : 1^{er} et 3^e jeudi du mois, 15:30 - 17:00 heures

myenergy Info-Point Uelzechtall

Annexe Château de Mersch
Place St Michel
L-7556 Mersch

Créneaux horaires : 2^e, 3^e, 4^e mercredi du mois, 15:00 - 19:00 heures



Insolite Vallée des Sept Châteaux

Kurioses aus dem Tal der Sieben Schlösser

Les richesses naturelles et historiques dont regorge le Sentier de la Vallée des Sept Châteaux n'ont plus besoin d'être vantées. Mais n'allez pas croire qu'avec une promenade dans le jardin du Château d'Ansembourg ou une randonnée sur les rives de l'Eisch, vous aurez tout vu. Bien au contraire: l'inépuisable trésor d'histoires, de légendes et d'anecdotes vous réserve encore bien des surprises, secrets et frissons au sujet de tel ou tel endroit à l'écart des sites «classiques». Voici une manière de découvrir la Vallée de l'Eisch sous un angle de vue inhabituel, même pour les connaisseurs.

Dass die Wanderroute Sentier de la Vallée des Sept Châteaux, die sich zwischen Gaichel und Mersch erstreckt, eine Fülle an natürlichen und historischen Sehenswürdigkeiten zu bieten hat, dürfte sich herumgesprochen haben. Doch wer glaubt, mit einem Spaziergang im Garten des Ansemburger Schlosses oder einer Wanderung durch die intakte Natur an den Ufern der Eisch die Erkundung der Gegend abhaken zu können, sollte sich eines Besseren belehren lassen. Unerwartetes, längst Vergessenes, manchmal gar Gespenstisches aus dem unerschöpflichen Schatz an Geschichten, Sagen und Begebenheiten gibt es über manchen Ort zu berichten. So erschließt sich das Eischtal mehr als einem Kenner der Region aus überraschender Perspektive.

Text: Marc Angel-Romera
Fotos: Jeannot Weber, Syndicat d'Initiative
Steinfort, Dr. Henri Kugener, Administration du
Cadastre et de la Topographie, Céline Lanners

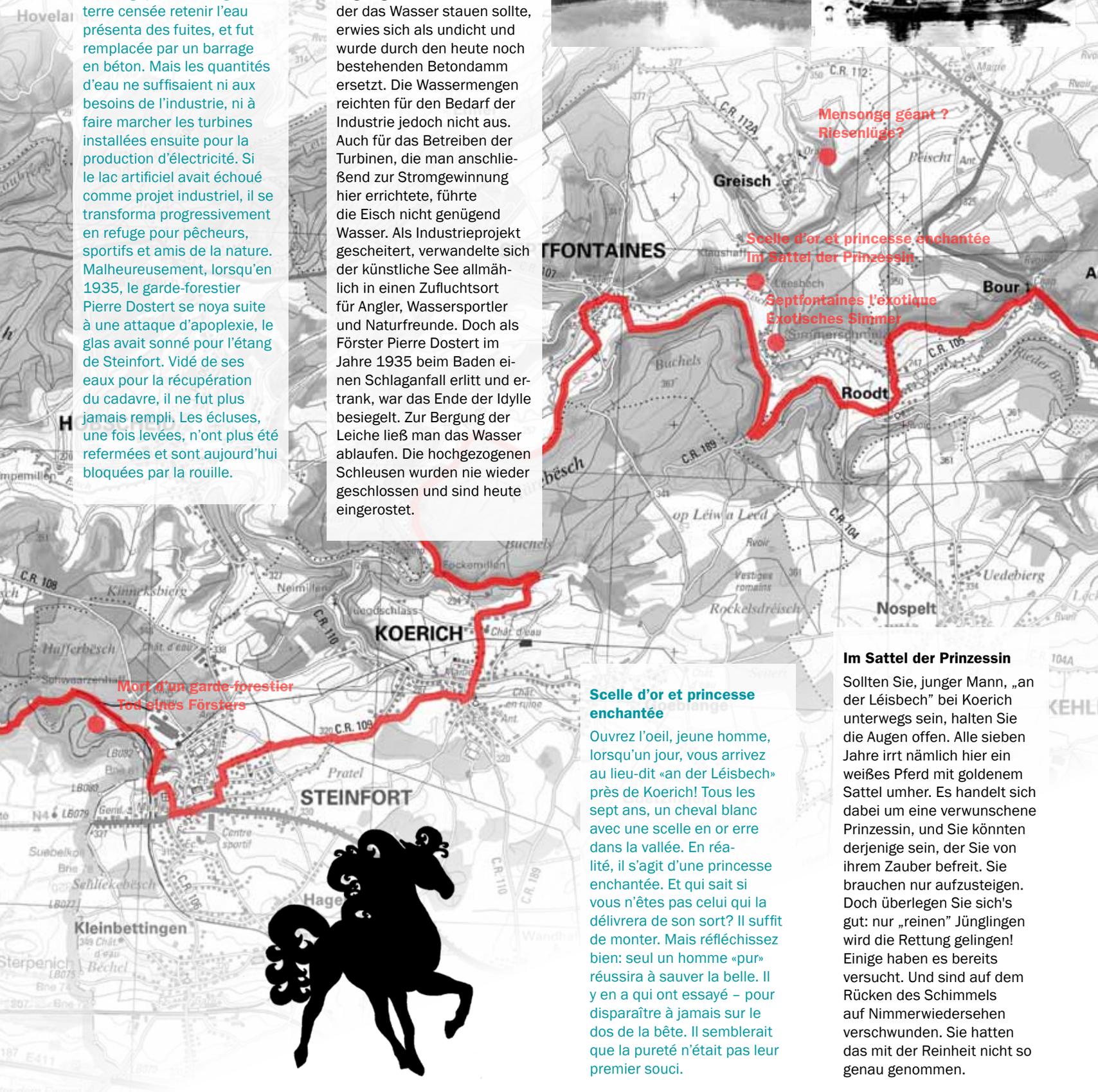


Mort d'un garde-forestier

L'étang de barrage de Steinfort fut initialement aménagé pour refroidir les machines de l'industrie sidérurgique. Or, la digue en terre censée retenir l'eau présenta des fuites, et fut remplacée par un barrage en béton. Mais les quantités d'eau ne suffisaient ni aux besoins de l'industrie, ni à faire marcher les turbines installées ensuite pour la production d'électricité. Si le lac artificiel avait échoué comme projet industriel, il se transforma progressivement en refuge pour pêcheurs, sportifs et amis de la nature. Malheureusement, lorsqu'en 1935, le garde-forestier Pierre Dostert se noya suite à une attaque d'apoplexie, le glas avait sonné pour l'étang de Steinfort. Vidé de ses eaux pour la récupération du cadavre, il ne fut plus jamais rempli. Les écluses, une fois levées, n'ont plus été refermées et sont aujourd'hui bloquées par la rouille.

Tod eines Försters

Der Steinforter Stauweiher wurde einst zur Kühlung der damaligen Eisenindustriemaschinen angelegt, doch der Erddamm, der das Wasser stauen sollte, erwies sich als undicht und wurde durch den heute noch bestehenden Betondamm ersetzt. Die Wassermengen reichten für den Bedarf der Industrie jedoch nicht aus. Auch für das Betreiben der Turbinen, die man anschließend zur Stromgewinnung hier errichtete, führte die Eisch nicht genügend Wasser. Als Industrieprojekt gescheitert, verwandelte sich der künstliche See allmählich in einen Zufluchtsort für Angler, Wassersportler und Naturfreunde. Doch als Förster Pierre Dostert im Jahre 1935 beim Baden einen Schlaganfall erlitt und ertrank, war das Ende der Idylle besiegelt. Zur Bergung der Leiche ließ man das Wasser ablaufen. Die hochgezogenen Schleusen wurden nie wieder geschlossen und sind heute eingerostet.



Mort d'un garde-forestier
Tod eines Försters

Scelle d'or et princesse enchantée
Ouvrez l'oeil, jeune homme, lorsqu'un jour, vous arrivez au lieu-dit „an der Léisbech“ près de Koerich! Tous les sept ans, un cheval blanc avec une scelle en or erre dans la vallée. En réalité, il s'agit d'une princesse enchantée. Et qui sait si vous n'êtes pas celui qui la délivrera de son sort? Il suffit de monter. Mais réfléchissez bien: seul un homme «pur» réussira à sauver la belle. Il y en a qui ont essayé – pour disparaître à jamais sur le dos de la bête. Il semblerait que la pureté n'était pas leur premier souci.

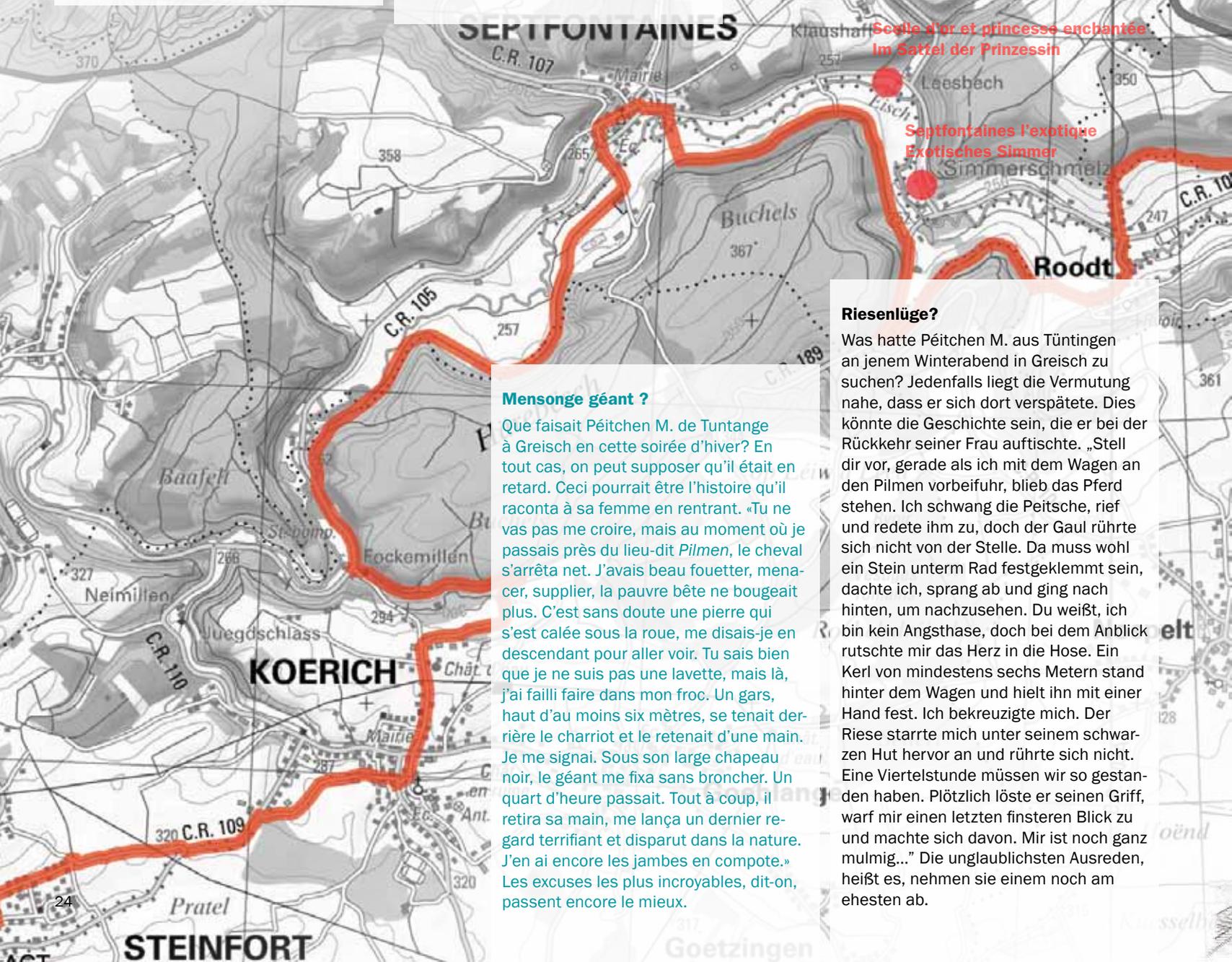
Im Sattel der Prinzessin
Sollten Sie, junger Mann, „an der Léisbech“ bei Koerich unterwegs sein, halten Sie die Augen offen. Alle sieben Jahre irrt nämlich hier ein weißes Pferd mit goldenem Sattel umher. Es handelt sich dabei um eine verwunschene Prinzessin, und Sie könnten derjenige sein, der Sie von ihrem Zauber befreit. Sie brauchen nur aufzusteigen. Doch überlegen Sie sich's gut: nur „reinen“ Jünglingen wird die Rettung gelingen! Einige haben es bereits versucht. Und sind auf dem Rücken des Schimmels auf Nimmerwiedersehen verschwunden. Sie hatten das mit der Reinheit nicht so genau genommen.

Septfontaines l'exotique

Après l'arrêt des hauts-fourneaux de Steinfort vers 1930, la *Simmerfarm* présentait une possibilité d'emploi pour les chômeurs. Des plantes médicinales et des fines herbes y étaient cultivées ou cueillies dans la nature. La propriété de la *Simmerfarm* s'étendait sur plus de 12 ha et hébergeait une distillerie, une salle de séchage ainsi que des salles de production et de conservation. Dans les serres, on cultivait des champignons, des tomates, du persil, des épinards et autres légumes, pendant la guerre même du tabac. En dehors de la production de thé, on fabriquait des produits pharmaceutiques, des soupes en conserve et des spiritueux. Les produits commercialisés sous la marque VALISKA (pour «Vallée de l'Eisch») étaient très sollicités en Allemagne, en Suisse et au Danemark.

Exotisches Simmer

Nach dem Stilllegen der Hochöfen von Steinfort um 1930 bot die *Simmerfarm* eine Beschäftigungsmöglichkeit für Arbeitslose. Einheimische Heil- und Gewürzpflanzen wurden hier angebaut oder in der umliegenden Natur gesammelt. Das Anwesen der *Simmerfarm* erstreckte sich über 12 ha und beherbergte eine Schnapsbrennerei, einen Trockenraum sowie Produktions- und Konservierungsräume. In den Gewächshäusern wurden Pilze, Tomaten, Petersilie, Spinat und sonstiges Gemüse, während des Krieges sogar Tabak, angebaut. Neben der Teeproduktion wurden pharmazeutische Produkte, Fertigsuppen und Spirituosen hergestellt. Die Erzeugnisse, die unter dem Namen VALISKA (von "Vallée de l'Eisch" - Eischtal) vermarktet wurden, waren in Deutschland, der Schweiz und Dänemark hoch geschätzt.

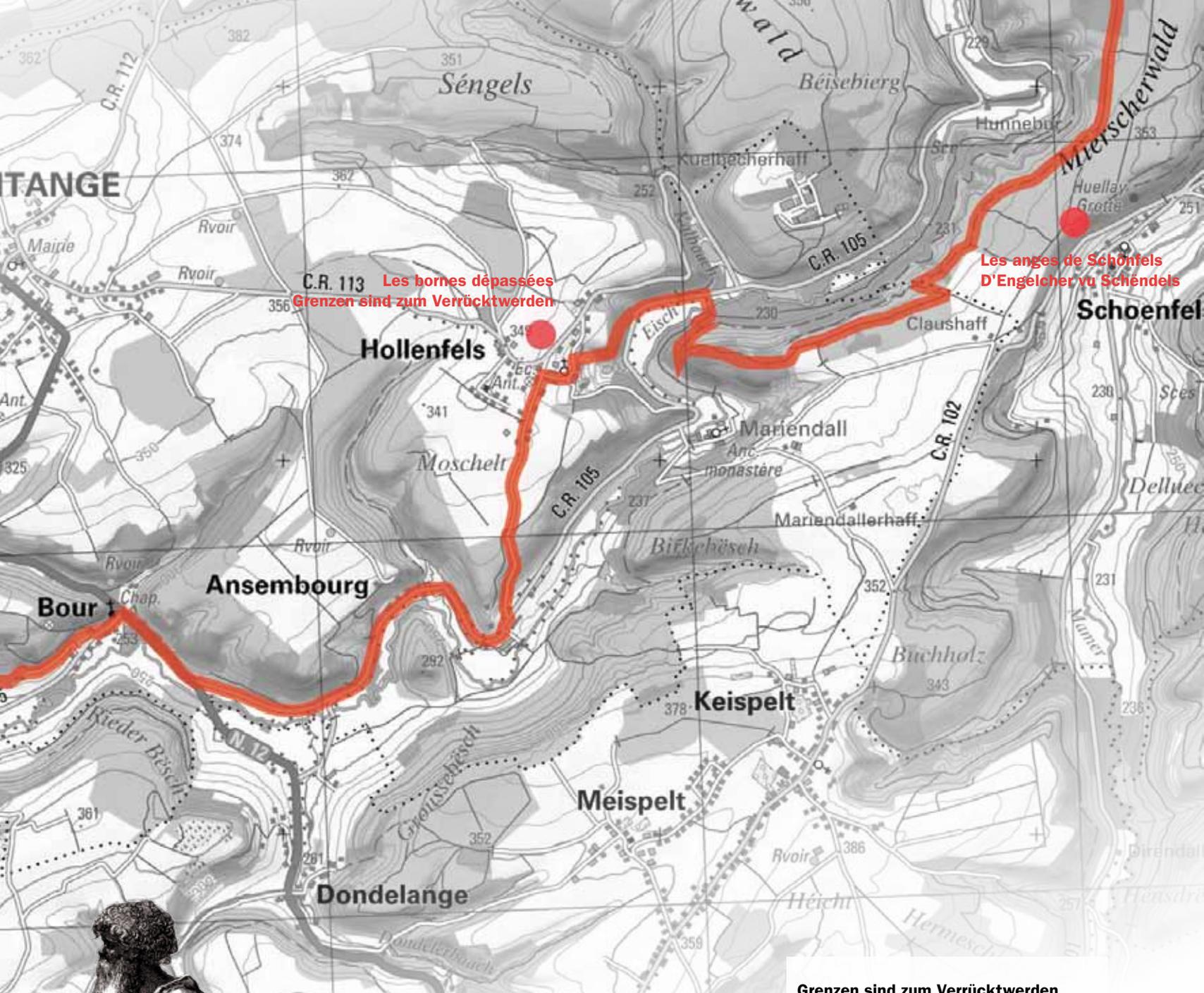


Mensonge géant ?

Que faisait Péitchen M. de Tuntange à Greisch en cette soirée d'hiver? En tout cas, on peut supposer qu'il était en retard. Ceci pourrait être l'histoire qu'il raconta à sa femme en rentrant. «Tu ne vas pas me croire, mais au moment où je passais près du lieu-dit *Pilmen*, le cheval s'arrêta net. J'avais beau fouetter, menacer, supplier, la pauvre bête ne bougeait plus. C'est sans doute une pierre qui s'est calée sous la roue, me disais-je en descendant pour aller voir. Tu sais bien que je ne suis pas une lavette, mais là, j'ai failli faire dans mon froc. Un gars, haut d'au moins six mètres, se tenait derrière le charriot et le retenait d'une main. Je me signai. Sous son large chapeau noir, le géant me fixa sans broncher. Un quart d'heure passait. Tout à coup, il retira sa main, me lança un dernier regard terrifiant et disparut dans la nature. J'en ai encore les jambes en compote.» Les excuses les plus incroyables, dit-on, passent encore le mieux.

Riesenlüge?

Was hatte Péitchen M. aus Tüntingen an jenem Winterabend in Greisch zu suchen? Jedenfalls liegt die Vermutung nahe, dass er sich dort verspätete. Dies könnte die Geschichte sein, die er bei der Rückkehr seiner Frau aufzählte. „Stell dir vor, gerade als ich mit dem Wagen an den *Pilmen* vorbeifuhr, blieb das Pferd stehen. Ich schwang die Peitsche, rief und redete ihm zu, doch der Gaul rührte sich nicht von der Stelle. Da muss wohl ein Stein unterm Rad festgeklemmt sein, dachte ich, sprang ab und ging nach hinten, um nachzusehen. Du weißt, ich bin kein Angsthase, doch bei dem Anblick rutschte mir das Herz in die Hose. Ein Kerl von mindestens sechs Metern stand hinter dem Wagen und hielt ihn mit einer Hand fest. Ich bekreuzigte mich. Der Riese starrte mich unter seinem schwarzen Hut hervor an und rührte sich nicht. Eine Viertelstunde müssen wir so gestanden haben. Plötzlich löste er seinen Griff, warf mir einen letzten finsternen Blick zu und machte sich davon. Mir ist noch ganz mulmig...“ Die unglaublichsten Ausreden, heißt es, nehmen sie einem noch am ehesten ab.



Les bornes dépassées
Grenzen sind zum Verrücktwerden

Les anges de Schömfels
D'Engelcher vu Schëndels



Les bornes dépassées

A Hollenfels, au lieu-dit *Bäwelerat*, on n'était apparemment pas tout-à-fait d'accord sur les limites des champs. Il fut un temps où, chaque nuit, une voix menaçante se faisait entendre, privant de sommeil les pauvres riverains avec toujours la même question: «Où vais-je mettre cette borne?» Finalement, un villageois courageux lui répondit: «Pose-la où tu l'as trouvée!». Un bruit sourd, et le silence régna. Le jour suivant, une énorme borne gisait au milieu d'un champ, à un endroit totalement inapproprié. Depuis, la paix est rétablie à *Bäwelerat*. A qui appartenait le champ avec la pierre mystérieuse, et y a-t-il eu des changements au niveau des propriétés? Nous ne le saurons jamais.

Grenzen sind zum Verrücktwerden

In Hollenfels, an einem Ort mit dem Flurnamen *Bäwelerat*, war man sich wohl nicht ganz einig über den Grenzverlauf der Felder. Eine Zeit lang erscholl des Nachts eine bedrohliche Stimme und brachte die Anwohner mit der ständig gleichen Frage um den Schlaf: „Wuer setzen ech des Maark?“ Schließlich fasste jemand aus dem Dorf Mut und antwortete: „Setz se duer wou s de se hir hues!“ Sogleich war ein Plumpsen zu hören und das Krakeelen verstummte. Anderntags entdeckte man einen riesigen Grenzstein mitten auf einem Stück Land, an völlig ungewohnter Stelle. Seither ist Ruhe am Orte *Bäwelerat*. Wem jedoch der Acker mit dem geheimnisvollen Grenzstein gehörte, und ob sich an den Besitzverhältnissen etwas geändert hat, ist nicht überliefert.

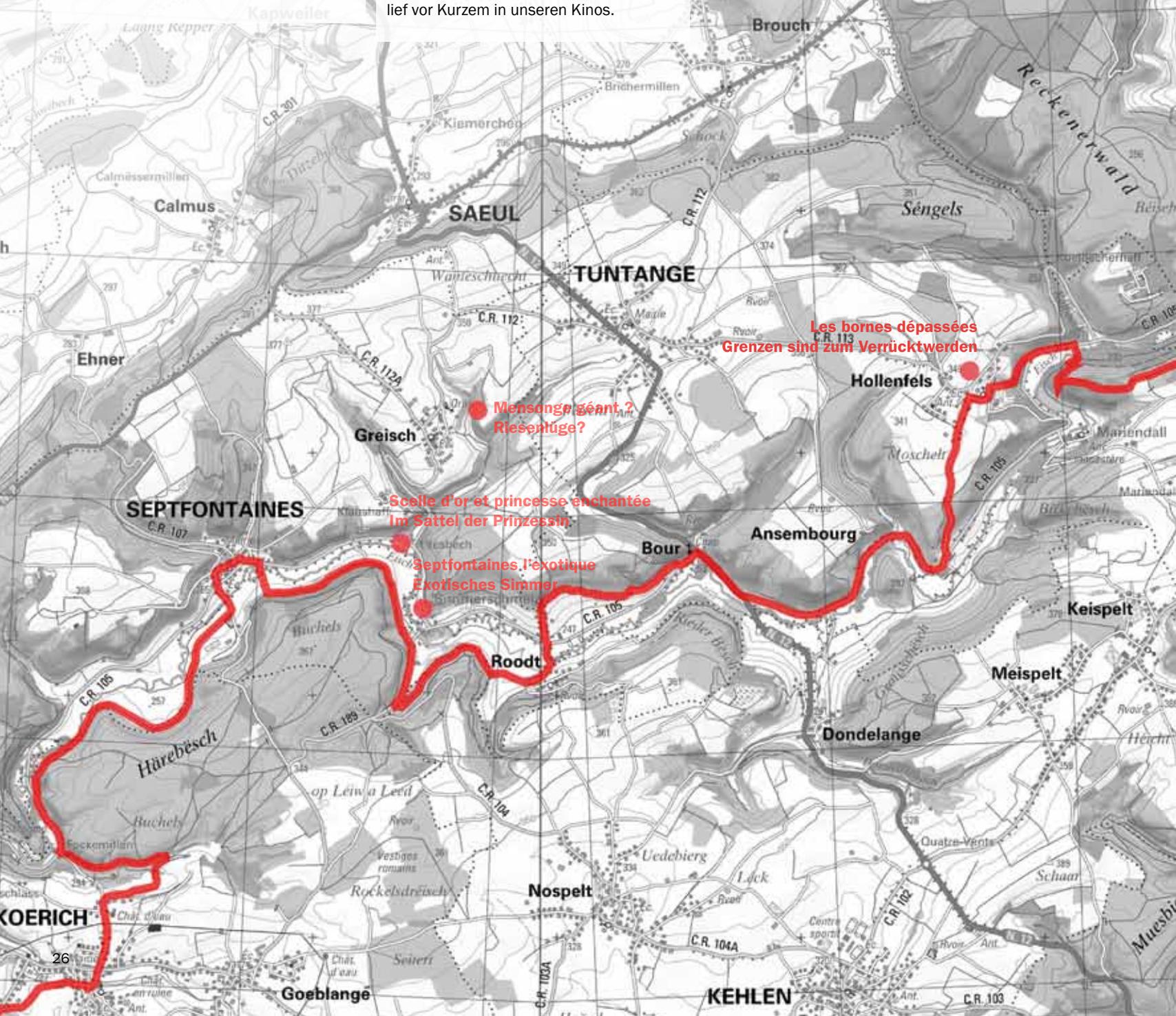
Les anges de Schönfels

Le village de Schönfels pendant les années 1930. Le chômage et la misère inspirent parfois des idées macabres. La veuve Kerzmann, une vieille dame riche et plutôt naïve reçoit régulièrement du courrier portant une signature angélique. Pour le salut de son âme, les autorités célestes demandent bien des sacrifices, notamment de nature matérielle. Le paisible milieu villageois devient le théâtre de fraudes et d'intrigues crapuleuses qui se terminent par un meurtre brutal. Le film tout récent «D'Engelcher vu Schëndels» du réalisateur Marc Thoma avec des acteurs luxembourgeois, est tiré de cette triste histoire qui s'est réellement passée.

D'Engelcher vu Schëndels

Das Dörfchen Schönfels Anfang der 1930er Jahre. Arbeitslosigkeit und Armut treiben manch seltsame Blüten. Die Witwe Kerzmann, eine vermögende, leichtgläubige alte Dame erhält regelmäßig Post, die von Engelshand unterzeichnet ist. Offenbar verlangt man zur Sicherung ihres Seelenheils an höherer Stelle einiges an Opfern, und zwar vorwiegend irdische Güter. Diese Geschichte, die von dreistem Betrug und grausamen Machenschaften inmitten beschaulicher Dorfidylle handelt und mit einem brutalen Mord endet, hat sich tatsächlich zugetragen. „D'Engelcher vu Schëndels“ wurde von Regisseur Marc Thoma mit bekannten Luxemburger Schauspielern verfilmt und lief vor Kurzem in unseren Kinos.

Regioun
Lëtzebuerg West
www.letzebuergwest.lu
Kultur - Culture





**Les ruses des templiers
Die Tricks der Templar**

Les ruses des templiers

La réputation des chevaliers de l'ordre du Temple n'était pas des meilleures. A Beringen près de Mersch, on dit qu'ils vivaient dans un château fortifié d'où ils partaient pour leurs expéditions de pillage. Pour dérouter leurs poursuivants, ils feraient leurs chevaux à l'envers, de sorte qu'on les croyait se diriger dans le sens opposé. Un jour cependant, un villageois fût les observa. Les brigands le capturèrent et lui firent promettre, sous menace de torture et de mort cruelle, de ne parler à personne de ce qu'il venait de voir. Le dimanche, au moment de la messe, le bonhomme arriva au milieu de la place du village, se planta devant un arbre et confia à celui-ci sa découverte. Ainsi, le secret des templiers fut révélé quand même, et il fut facile de les vaincre.

Die Tricks der Templar

Landesweit wird den berühmten Tempelrittern so manche Übeltat nachgesagt. In Beringen bei Mersch soll ein Schloss der Templer gestanden haben, von wo aus sie zu ihren Raubzügen loszogen. Zur Verwirrung ihrer Verfolger beschlugen sie ihre Pferde verkehrt herum, sodass ihre Spuren in die entgegengesetzte Richtung führten. Doch eines Tages entdeckte ein findiger Dorfbewohner die List. Sogleich fing er die Bösewichte den armen Mann ein und nahm ihm unter Androhung von Folter und qualvollem Tod das Versprechen ab, nie einem Menschen zu verraten, was er gesehen hatte. Am Sonntag, zur Zeit des Kirchgangs, stellte sich der Schlaumeier mitten auf dem Dorfplatz vor einen Baum und vertraute diesem lauthals seine Entdeckung an. So kam man den Tempelrittern trotzdem auf die Schliche und konnte sie überrumpeln.

**Le temps des hannetons
Kaiser, Müller, Schornsteinfeger...**

**Les anges de Schönfels
D'Engelcher vu Schëndels**

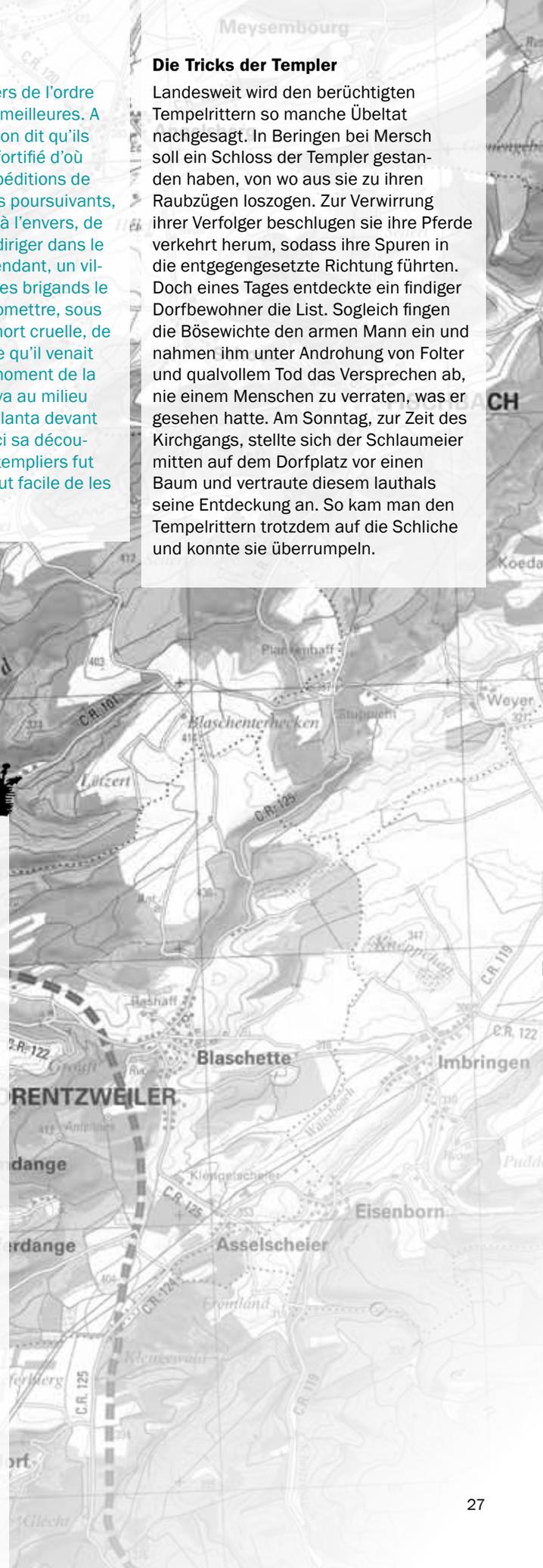


Kaiser, Müller, Schornsteinfeger...

Es bedarf schon etwas kindlicher Vorstellungskraft, um die großen, schwerfälligen braunen Insekten je nach Farbe ihres Rückenschildes in Berufsgruppen einzuteilen. Doch das Maikäfersammeln wurde einst nicht nur zum Spaß betrieben. Vor allem gegen Ende des 19. Jahrhunderts traten die gefräßigen Gesellen derart massenhaft auf, dass sie die Bestände ganzer Obstgärten kahlfraßen. Besonders heimgesucht wurde das Merschertal in den Jahren 1875 und 1896. Staatsminister Emmanuel Servais höchstselbst ließ daher ein Rundschreiben veröffentlichen, in dem Eltern aufgefordert wurden, ihren Nachwuchs während der Morgenstunden zum Einsammeln der Viecher loszuschicken. „Die eingefangenen Tiere müssen alsdann in Säcken von grober Leinwand in siedendes Wasser getaucht und in dünnen, mit Kalkstaub überstreuten Schichten und in geringer Tiefe verscharrt werden“, hieß es in dem Schreiben, das nicht gerade von Sympathie zu besagten Tieren geprägt ist. Dass die Kinder sich diesen makabren Arbeitsauftrag mit selber verfassten Sprüchen und Liedchen versüßten, ist leicht nachzuvollziehen.

Le temps des hannetons

Autrefois, dans nos contrées, on qualifiait ces gros coléoptères marrons d'empereurs, de meuniers ou de ramoneurs, selon la couleur de leur carapace. Mais ramasser des hannetons n'était pas un simple jeu d'enfants. Surtout vers la fin du XIXe siècle, les insectes survenaient en masse, ravageant des vergers entiers. La vallée de la Mersch fut particulièrement atteinte de ce fléau dans les années 1875 et 1896. Le ministre d'Etat Emmanuel Servais lui-même fit publier une lettre circulaire pour inciter les parents à envoyer leurs enfants ramasser des hannetons au lever du jour. «Une fois attrapées, il faut insérer les bêtes dans des sacs en lin grossier, les plonger dans de l'eau bouillante et les enterrer en plusieurs couches couvertes de chaux.» Telles étaient les instructions qui ne témoignaient pas d'une grande sympathie. Il est compréhensible que nos chers petits tentaient à rendre plus agréable cette rude tâche en inventant des chansons et des rimes.



Agenda

Wann / Quand	Was / Quoi	Ort / Lieu	↓
April / avril			Weiterführende Informationen
12.04.2013	Lëtzebuergger Schlager im Stil der Comedian Harmonists mit den Cojello's Jangen	Salle des Fêtes, Holzem	Pour plus de détails, voir :
12. & 13.04.2013	Béierdeckelsgespräicher 2013 mit Jay Schiltz	Salle de musique, Kleinbettingen	www.boevange-attert.lu
19.04.2013	Kuddelmuddel mat de Kusinnen, Theater mat den Rappdeckelen	Salle des Fêtes, Holzem	www.garnich.lu
21.04.2013	Der kleine Häwelmann	Mierscher Kulturhaus	www.koerich.lu
24.04. - 05.05.2013	Reflets d'Artistes mit Isabelle Lutz, Anne-Marie Klènes und Nico & Fernande Turm	Galerie op der Cap, Capellen	www.mamer.lu
26. - 28.04.2013	Festival luxembourgeois du cyclisme féminin Elsy Jacobs	Garnich, Mamer	www.mersch.lu
27. & 28.04.2013	Fréijoers Ausstellung der Hobbykënschtler Steinfort	Al Schmelz, Steinfort	www.steinfort.lu
29.04. - 31.12.2013	Blan Contact - Une suite 12/13	Mierscher Kulturhaus	www.septfontaines.lu
Mai / mai			www.tuntange.net
01.05.2013	Randonnée Elsy Jacobs	Garnich	www.kinneksbond.lu
04.05.2013	Kulturuecht am Westen	Koerich, Mamer	www.cnl.lu
09.05.2013	Randonnée Mountainbike mit Bididu Team Lëtzebuerg	V.B. an der Koll, Brouch	www.kulturhaus.lu
11.05.2013	Historischer Rückblick: „Al Schmelz“	Naturschutzzentrum Mirador, Steinfort	www.mierscher-lieshaus.lu
12. - 14.05.2013	Jungala Vedanza	Mierscher Kulturhaus	www.environnement.public.lu
18.05.2013	Nuit du Sport	Koerich	www.asivema.lu
19.05.2013	Helpermaart	Buschdorf	www.ffys.lu
28.05.2013	Nuit des Sports	Centre sportif - Centre Roudemer, Steinfort	www.schmelzkultur.steinfort.lu
Juni / juin			
02.06.2013	Lernfest 2013 der Landakademie	Kinneksbond, Mamer	
03.06.2013	Konferenz zum Thema Drogenprävention	Koschteschbau, Tuntange	
04.06.2013	De Monni an d'Queen - Lesung mit Pol Greisch und Alexandra Fixmer	Centre national de littérature, Mersch	
06.06.2013	Marche gourmande	Centre Roudemer, Steinfort	
07.06.2013	Ciné Concert	Kinneksbond, Mamer	
08. & 09.06.2013	Horrortrip	V.B. an der Koll, Brouch	
08. & 09.06.2013	Mamer Bëschfest	Op der Drëps, Mamer	
13. - 15.06.2013	ScHmIT HAPPENS	Kinneksbond, Mamer	
21.06.2013	Fledermäuse im Eischtal	Syndicat des Eaux du Sud, Koerich	
26.06.2013	Literaturzirkel Bücher im Gespräch - Maarten't Hart, Unterm Scheffel	Mierscher Lieshaus	
29.06.2013	Velosdag	Centre sportif, Koerich	
06. - 07.2013	SchmelzKultur Steinfort	Al Schmelz, Steinfort	
30.06.2013	Marche Gourmande	Mamer Schlass	
30.06.2013	ApéroTours	Parking Centre culturel, Holzem	
Juli / juillet			
05.07.2013	Stengeforter Owesmaart	Square Patton, Steinfort	
06.07.2013	Wasserlieder im Eischtal	Naturschutzzentrum Mirador, Steinfort	
07.07.2013	Fête des Nations	Place de l'Indépendance, Mamer	
17.07.2013	Bicherfloumaart	Salle des Fêtes, Koerich	
25.-28.07.2013	Bëschfest	Terrain, Koerich	



Horrortrip

Text: Steve Rollinger, Marc Angel-Romera
Fotos: Bricher Suebelmouken

Im Februar 1982 stellten sich die unternehmungslustigen Jugendlichen aus der Ortschaft Brouch in ihrem neu gegründeten Jugendverein *Bricher Suebelmouken* eine entscheidende Frage. Wie könnte man die Kassen des Vereins füllen und gleichzeitig zusammen einen lustigen Abend verbringen? Es kam die Idee auf, ein nächtliches Rallye zu organisieren, an dem jeder, der Lust und Laune hat, teilnehmen kann!

So luden die *Suebelmouken* am 24. April 1982 zum ersten *Horrortrip*. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, ganze 64 Teams starteten damals den schaurigen Rundgang. Von Jahr zu Jahr wurde der *Horrortrip* bekannter, sodass der ursprüngliche Start- und Endpunkt des Trips bei der Schule in Brouch bald zu eng und zum Sportstadion *Feidt Frères* verlegt wurde. Einen Höhepunkt erlebte der Trip mit der Teilnahme von 144 Gruppen.



Nach 25 Jahren genehmigten die *Suebelmouken* sich eine kurze Auszeit. Jedoch nur um 2012, zum 30. Geburtstag des Vereins, das Rallye wieder aufleben zu lassen. Die früheren Teilnehmer waren offensichtlich hoch erfreut, denn mit 135 Anmeldungen startete die erneuerte Fassung des *Horrortrips* zu neuem Erfolg.

Woraus besteht denn nun dieser *Horrortrip*? Es erwartet Sie ein spannendes Nachtrallye durch Wald und Wiesen im Umfeld von Brouch. Es gilt unterwegs die Fragen des am Startpunkt erhaltenen Fragebogens möglichst richtig zu beantworten, sowie die drei Kontrollpunkte aufzuspüren. Hier können alle Teams an lustigen Spielen teilnehmen und sich für den restlichen Weg mit Essen und Getränken stärken. Der Weg und eine gruselige Geschichte, die



durch den Abend führt, sind in einem Fotobuch vorgegeben.

Das ist das Besondere am *Horrortrip*: mit viel Phantasie und künstlerischem Engagement spinnt der Verein im Vorfeld eine spannende Geschichte und das passende Fotobuch zusammen. Zum Schluss winkt jedem Team ein Preis oder Trostpreis.

Der Jugendverein *Bricher Suebelmouken* freut sich auf Ihre Teilnahme. Wer weiß, vielleicht begegnen Sie unterwegs auch einem der sagenumwobenen *Bricher Waldgeister*....

En février 1982, les jeunes de la localité de Brouch, qui venaient de fonder le club des *Bricher Suebelmouken* se posèrent une question décisive: Comment remplir les caisses de leur nouvelle association tout en passant ensemble une soirée amusante? C'est ainsi que survint l'idée d'organiser un rallye nocturne ouvert à toute personne intéressée.

Les *Suebelmouken* invitèrent au premier *Horrortrip* le 24 avril 1982. La manifestation fut un réel succès, puisque 64 équipes se trouvèrent au départ d'un tour dans l'enfer. D'année en année, la réputation du rallye grandissait, de sorte que le point de départ et d'arrivée initial, près de l'école de Brouch, s'avéra vite trop étroit et devait être transposé au stade *Feidt Frères*. Une des éditions suivantes battait d'ailleurs tous les records en accueillant 144 groupes.

Au bout de 25 ans, les organisateurs s'accordèrent cependant une petite pause, pour remettre ça en 2012, à l'occasion du 30e anniversaire de l'association. L'intérêt pour la manifestation n'avait pas diminué, car avec 135 inscriptions, la version renouvelée du *Horrortrip* était à nouveau vouée au succès.

Mais en quoi consiste le *Horrortrip* au juste? Eh bien, c'est un tour passionnant à travers les forêts et les champs des alentours de Brouch qui vous attend. Il s'agit de répondre correctement au questionnaire reçu au départ et de partir ensuite à la recherche des trois points de contrôle, où les équipes peuvent participer à des jeux amusants et se ravitailler pour le reste du chemin. Le parcours, agrémenté d'une histoire à vous inspirer la chair de poule, se trouve dans un album de photos qui vous est remis.

Ce que le *Horrortrip* a d'extraordinaire, c'est l'imagination et la créativité avec lesquelles les jeunes organisateurs inventent cette histoire captivante et composent l'album de photos. Avec, comme cerise sur le gâteau, un prix pour chaque groupe participant.

Le club des jeunes *Bricher Suebelmouken* sera ravi de vous accueillir. Et qui sait si vous n'allez pas rencontrer un des légendaires fantômes forestiers de Brouch ...



Am 8. und 9. April 2013

Start am **Fußballplatz, Stade Feidt Frères in Brouch** zwischen **18:00 und 20:00 Uhr.**

Eintrittspreis: 10 Cent pro Kilogramm Körpergewicht

Gruppen: 3 bis 5 Personen

Weitere Informationen: www.cdjbrouch.lu

Le 8 et 9 avril 2013

Départ au terrain de football **Stade Feidt Frères à Brouch** entre **18:00 et 20:00 heures.**

Prix d'entrée: 10 cent par kilo

Groupes: 3 à 5 personnes

Plus d'informations sur: www.cdjbrouch.lu

Regioun
Lëtzebuerg West

Boevange/Attert
Garnich
Koerich
Mamer
Mersch
Septfontaines
Steinfort
Tuntange



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

